

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Dringertlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 249.

Donnerstag den 23. October

1884.

Heute Versteigerung im Römer-Saal.

Möbel und Teppiche Vormittags.

Ferd. Müller, Auktionator.

378

Trauringe

stets vorrätzig zu billigen Preisen bei
11637 H. Lieding, Goldarbeiter, Ellenbogengasse 16.

Für

Weinhandlungen, Küfer und Brauereien
empfehlen Gummischläuche mit und ohne Spirale
besten Qualität zu den billigsten Preisen

Gedr. Kirschhöfer,
im „Adler“.

14758



empfehlte aus seinem reichhaltigen Lager:

1876er Bonnes Côtes . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1874er St. Julien . . . 3.—
1874er Bluye 1.35.	1874er Pontet Canet. 3.50.
1875er St. Emilion . . 1.50.	1874er Kirwan 4.—
1874er Médoc 2.—	1874er Chateau Lafite 8.—

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche
Cognac à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.— 476

Reinheit garantirt. Bei Mehrabnahme Rabatt.

Herbe und süsse

Ungar-Weine,

Erlauer, Ofener Adelsberger, Carlowitzer,
Ruster, Tokayer etc., per Flasche (¾ Ltr.) von Mk. 1
an excl. Glas empfiehlt

E. Moebus,
25 Taunusstrasse 25.

1641

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende
etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Berein dahier. Albert Brunn, Adelhaidstraße 41. 10803

S. Eichelsheim-Axt,
ROBES, Kleidermacherin, Dress-maker.
(I. Etage) 39 Langgasse 39 (I. Etage).

Reiche Auswahl eleganter Damen-Mäntel.
Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel.
Prompte und reelle Bedienung. 14360

Durch Gelegenheitskauf!

Eine Parthie grosser **Plüsch-Umhänge-
tücher** in weiss und modernen Farben für
nur Mk. 4,50,

eine Parthie feiner **Damen-Capotten** in
prachtvollen Exemplaren, das Stück
Mk. 3,50,

eine Parthie sehr schöner **Kinder-Capotten**,
das Stück nur Mk. 1—,

empfehlte als ganz ausserordentlich preis-
würdig 13781

Ellenbogen-
gasse 12, **J. Keul,** Ellenbogen-
gasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

J. C. Böhler's Dampf-Färberei & chem. Wasch-Anstalt

Frankfurt a. M.

empfehlte sich im

Färben, Waschen und Reinigen

von **Damen- und Herren-Garderoben, Möbel-
stoffen, Teppichen, Federn, Spitzen.** Herrichten
und Färben von **Sammt. Pressen** von Sammt und Plüsch.

Rasche und billige Bedienung.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei
Herrn **C. A. Feix,** Langgasse 53. 14631

Kunst- & Handels-Gärtnerei St. Hoffmann,

Laden: kleine Burgstraße, Gärtnerei: Ludwigstraße,
empfehlte sich in **Anlegung und Unterhaltung** von **Gärten**
durch geschulte Leute bei civilen Preisen. Ferner starke, hoch-
stämmige **Rosen** à 1 Mk., bei Mehrabnahme Preisermäßigung.
Palmen und diverse Topfpflanzen wegen grossen Vorraths
äusserst billig, frische **Bouquets, Kränze, Jardinières,**
Makart-Bouquets und **Kränze.** Abonnement auf
Blumentische, Decorationen etc. Reellste Bedienung,
billigste Preise. 13870

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avisé, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Anfang 7 Uhr. **Thüringer Hof,** Entrée frei.

Schwalbacherstraße 14. Von heute ab nur noch einige Tage:

Humoristisches Instrumental-Concert
der Ersten Wiener Gande-Brüder. 14783

Zur Neuen Teutonia, Bleichstraße No. 14.
1884er Federweissen,

früher und rauscher Aepfelwein, feinstes Lagerbier.
14734 Adolph Roth.



Restauration Niezer,

3 Geisbergstraße 3.

Heute: **Metzelsuppe.** 14805

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft

„**Zum goldenen Löwen**“,
13 Marktstraße 13,

übernommen habe. Für gute Speisen und Getränke, sowie
aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.

14754 Achtungsvoll **F. Lachmann.**

L'Extincteur.

W. B. Dick's neu patentirter, tragbarer und selbstthätiger

Generlösch-Apparat.

Der Apparat ist auf Ausstellungen mit 42 Preismedaillen
und vielen Anerkennungen ausgezeichnet worden, vielfach bei
Behörden, Fabriken, Hotels und Privaten eingeführt und hat
sich stets bewährt.

Zu beziehen in 3 Größen durch

14742 **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40.

Krautständer,

Fruchtpressen, Rüben- und Krauthobeln, sowie alle
Holzgeräthschaften für Küche und Haushalt empfiehlt
14727 **Römelsberger,** Saalgasse 22.

Spanische Wand billig zu verk. Neue Colonnade 28. 14794

Kochbirnen per Kpf. 60 Pf. Morizstr. 9, Mittelb., 1 St. 14776

Feine Garzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Einige Herren können bürgerlichen Mittagstisch
preiswürdig erhalten. Näh. Exped. 14766

Fst. bayer. Gebirgs-, Tafel- und Schmalzbutter,
fettes Geflügel und Wildpret versendet billigt per Post
14728 **Karl Schapper,** Floß in Bayern.

Kartoffeln,

gute gelbe, nicht Urbauer, werden heute an der Hess. Ludwigs-
bahn ausgeladen und zu 4 Mk. per Malter frei in's Haus
geliefert. Bestellungen werden von 1/7 Uhr Morgens ange-
nommen. 14771

Gute Sand-Kartoffeln per Kumpf 20 Pfg.,
gute Mans-Kartoffeln per Kumpf 36 Pfg.
empfiehlt **H. Martin,** Metzgergasse 18. 14791

Heute **Donnerstag den 23. October** trifft ein Waggon
blau und gelbe Pfälzer Sand-Kartoffeln an der
Tannus-Bahn ein. Proben sind zu haben an der Bahn und
Hirschgraben 23 im Laden. **Carl Petry.** 14718

Heute angekommen prima **Camberger Kartoffeln,** per
Malter 4 Mk. franco in's Haus. N. Adlerstraße 13. 14726

Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft sind gute **Herbstkar-**
toffeln per Malter 4 Mk., **Victoria- und Mauskartoffeln,**
weiße Rüben und Saatweizen zu haben. 14716

Kartoffeln, gelbe und rosa 17 Pfg., blaue 24 Pfg. und
Mauskartoffeln 36 Pfg. per Kumpf, im Malter billiger, zu
haben Adlerstraße 28 im Laden. 14800

Heute **Donnerstag** wird noch der **Rest Zwiebeln**
(schöne Waare) per Pfund 5 Pfg. an der **Tannusbahn**
verkauft. 14805

Eine **hochtrachtige Kuh,** holl. Race, ist zu verkaufen in
Dohheim, Dörfgasse 55. 14747

Zwei **junge, schöne, englische Mops-**
hunde zu verk. Herrnmühlgasse 5, Part. 14784

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Medaillon mit Monogramm E. C. und ein
Korallenhändchen an einem goldenen Kettchen. Abzugeben gegen
Belohnung. Näheres Expedition. 14744

Ein **weißer Spitzhund** entlaufen. Gegen Belohnung
zurückzubringen Göthelstraße 1. 14725

Mugemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Glaserbiamant, 2) eine graue Pferdebede, 3) ein
Bündel schmutziger Wäsche, 4) eine Nähnadel in Form eines Eisen-
mit Granaten besetzt, 5) ein schwarzer Filzhut, 6) ein graues Säckchen mit
Inhalt, 7) ein Päckchen mit weißem Garn, Schnur u. c., 8) ein Por-
temonnaie mit 18 Mark 40 Pf. Inhalt, 9) ein weißes Leinentuch, gest.
C. M., 10) ein schwarzes Armband, 11) ein langes Stück Bauholz; als
verloren: 1) ein Portemonnaie mit über 85 Mark Inhalt, 2) eine
goldene Damenuhr, 3) eine desgl., 4) ein großes Tuch von Eiswolle.

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen:
Modern antikes Meublement (neu).
 Näh. in der Exped. d. Bl. 14789

Ein gebrauchter, jedoch in gutem Zustande befindlicher
Porzellan-Ofen mit Rohr, um Etwas einzustellen, groß
 oder klein, wird zu billigem Preise zu kaufen gesucht. Offerten
 unter H. L. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14778

Ein **Regulir-Fällofen** zu verk. Elisabethenstraße 13. 14702

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres im
 königlichen Schloß. 14799

2 Hausmädchen mit 4- und 7jährigen Zeugnissen suchen
 Stellen in feinen Herrschafts-Häusern durch **Dörner's**
Bureau, Mehrgasse 21. 14803

Ein tüchtiges Mädchen (Bayerin), in Küchen-
 und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle durch das
 Bureau „**Germania**“, **Häfuergasse 5.** 14808

Ein gewandtes, gut empfohlenes Hotel-Zimmermädchen sucht
 baldigst Stelle durch **Ritter's Bureau.** 14796

Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln
 kann, sucht bei einer kleinen Familie Stellung. Näheres
Schwalbacherstraße 63, 1 Stiege links. 14777

Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als
 Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Friedrichstr. 38. 14175

Ein anst. Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren,
 sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. h. 14772

Ein **gefehtes Mädchen mit guten Zeugnissen, in**
Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 1. No-
vember Stelle d. Frau Stern, Franzplatz 1. 14775

Ein anst. Mädchen, welches noch nicht gedient hat, s. Stelle als
 Haus- oder Kindermädchen. R. Röderstraße 20, St. 2 Tr. 14764

Gute Köchinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“,
Häfuergasse 5. 14808

Ein in Küche und Hausarbeit erfahr. Mädchen mit 2 $\frac{1}{2}$ jähr.
 Zeugn. s. Stelle als Mädchen allein d. **Linder, Faulbrstr. 10.** 14774

Stellen wünschen: 1 Herrschaftsdienner (1 Hausburche,
 Offiziersburche) d. **Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 14790

Ein junger **Kellner** mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
 Näh. bei **Wintermeyer, Häfuergasse 15.** 14909

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein anständiges Lehnmädchen von Frau Till, Damen-
 schneiderin, Webergasse 42. 14773

Eine **Aushülfe-Frau** oder ein Mädchen für sogleich verlangt
 Moritzstraße 46, 2. Stod. 14798

Gesucht auf gleich ein **Zimmermädchen**
 in ein gutes Haus, eine **feinbürgerl. Köchin**,
 3 einfache Hausmädchen und eine **Restaurations-Köchin** durch
 das Bureau „**Germania**“, **Häfuergasse 5.** 14808

Gesucht: 1 gute Köchin in den Rheingau und 1 desgl. in
 ein Restaurant, 1 Ladenmädchen, 2 Hausmädchen und mehrere
 Alleinmädchen d. **Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10.** 14774

Gesucht: Küchen-Haushälterin, angehende Weiß-
 zeng-Beschließerin, Buffetfräulein, welches
 französisch spricht und schreibt, Hotel-Köchin nach auswärts,
 feinbürgerliche Köchin nach auswärts, mehrere Mädchen, die
 gut kochen können, in kl. Familien für allein und starke Hotel-
 Küchenmädchen gegen hohen Lohn d. **Ritter's Bureau.** 14796

Ein **gefehtes Mädchen mit guten Zeugnissen** wird als Mädchen
 allein gesucht. Näheres Friedrichstraße 41, 2. Etage. 14807

Ein einf., **gefehtes Mädchen** gesucht Webergasse 46, II. 14785

Gesucht mehrere **französische Bonnen**, eine Erzieherin und eine
 Kindergärtnerin d. d. Bur. „**Germania**“, **Häfuergasse 5.** 14808

Als **Portier** und für **Commissionen** zu machen wird ein
 intelligenter, junger Mann, nicht über 20 Jahre alt, in ein
 Hotel gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres
 in **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 14796

Herrschäfts-Diener gesucht d. **Ritter's Bureau.** 14796

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dankagung.

Allen Denen, welche unsere geliebte Tochter und
 Schwester **Mina** zur letzten Ruhestätte geleiteten, dem
 Herrn Pfarrer Köhler für seine trostreiche Grabrede,
 dem Herrn Lehrer Henkel nebst Schülerinnen, sowie
 für die überaus reiche Blumenspende sagen wir unseren
 innigsten Dank.

Ludwig und Katharine Elbert.

Wiesbaden, den 22. October 1884.

14400

Webergasse 39, 2 St., ein **Krankenwagen** zu vermieten;
 daselbst ist ein zuverlässiger Mann zum Ausfahren. 14765

Haus in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäftsbetrieb
 geeignet, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14796

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Dame sucht zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer
 oder Stube mit Schlaf-Cabinet bei einer ruhigen Familie, die
 ein Dienstmädchen hält, auf ungefähr 7 Monate. Adressen mit
 Preisangabe unter Chiffre **Y. 1000** bis zum 29. October
 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14715

Eine ältere Dame sucht in einem guten, bürgerlichen Hause
 ganze Pension. Offerten mit Angabe des Preises pro Monat
 unter den Buchstaben **S. A. 20** bittet man in der Expedition
 d. Bl. abzugeben. 14735

Wohnungs-Gesuch.

Zum **1. Januar** oder **Februar** wird eine unmö-
 blirte **Wohnung** (1-2 Etagen oder eine Villa) in der Nähe
 des Curhauses und der Anlagen, 12-14 Zimmer enthaltend,
 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. H. A.**
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14761

Gesucht für über den Winter 2-3 gut möblirte
 Zimmer, Parterre oder 1. Stod., in schöner
 Lage. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter **W. D. 990**
 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 14810

Ein gut möblirte **Wohnung** von mindestens
 4-5 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör
 wird sofort für die Wintermonate zu miethen gesucht. Näh.
 in der Exped. d. Bl. 14768

Angebote:

Elisabethenstraße 21 ist eine angenehme **Woh-**
nung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Küche,
Mansarde und **Zubehör** günstig sofort zu ver-
 miethen. 14788

Rirchgasse 8 eine schöne, heizbare **Mansarde** zu verm. 14795

Rirchgasse 13 (Parterre) ist ein möblirtes Zimmer mit Kost
 auf 1. November zu vermieten. 14758

Rheinstraße 42 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14793

Rheinstraße 42 eine fremdl. möbl. **Mansarde** z. verm. 14792

Tannusstraße 27, I. ist ein möblirtes Zimmer billig zu
 vermieten. 14719

Webergasse 3 (Privat-Hotel zum „**Ritter**“) ist
 die 2. Etage möblirt, bestehend aus
 2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Diener-
 schäfts-Zimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung
 und Remise dazu gegeben werden. 12841

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Hirschgraben 23.** 14700

Zwei schön möblirte **Zimmer** für **35 Mark** monatlich
 zu vermieten. Näh. Exped. 14704

Zwei freundliche, unmöblirte Zimmer zu vermieten **Hermanns-**
straße 12 im Laden. 14782

Ein auch zwei **gut möblirte Zimmer** mit guter, bürgerlicher
 Pension billig zu vermieten **Röderallee, Ecke der Feld-**
straße 1, 2 Treppen hoch. 14779

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 23. October,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden im Auftrage mehrerer von hier verzogener Familien im

Römer-Saal,
15 Dokheimerstraße 15,

nachverzeichnete

Mobilien, Betten, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan,
Kleidungsstücke, Weißzeug, Haus- und Küchengeräthe zc. zc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

1 Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagoni, 1 roth-seidene Salon-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Plüsch-Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln, und 9 Stühlen, 1 grüne Nips-Garnitur mit 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Garnitur mit Fantasiestoff (überpolstert), einzelne Sopha's, Kanapee's, Schlaffopha, Chaise-longue, Sessel, Stühle, Speisestühle, Wiener Stühle, Strohhühle, mehrere Schaukelsessel und Garten-Chaise-longue in Rohr, 1 eichener Bücherschrank mit einem Herrn-Schreibtisch und Sessel dazu, Ausziehtische in Eichen und Nußbaum, ovale, runde und viereckige Tische, Nähtische, Blumentische, 1 Antoinettentisch, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bücherschränke, Kommoden und Consolschränken, 2 Küchenschränke, 1 Verticow in Nußbaum, 1 Verticow, Nipptische, Säulen, Staffelei, Etageren, Goldstühlchen, Rauchtischchen in schwarzem Holz, 1 prachtvoller Regulator, 1 gute Singer-Nähmaschine, 1 Wirthschafts-Theke, -Tische und -Bänke und eine Parthie geachte Gläser, 6 vollständige französische Betten, eiserne Bettstellen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor-Aufsätzen, 1 Nachttuhl, Bidet, Wasch-Garnituren, Handtuchgestelle, Hänge- und Stell-Lampen, ovale und viereckige Spiegel in Holz- und Goldrahmen, 2 große Goldrahme-Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, große Zimmer-Teppiche, Läufer, Bett- und Sopha-Vorlagen, Portièren, prachtvolle Vorhänge, gestickte Vorhänge für 4 Fenster mit den dazu gehörigen Gallerien und Rosetten, Glas-, Porzellan- und Nippfachen, sowie eine Parthie Tischtücher, Betttücher, Kleider und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Wegen der zeitraubenden Arrangements können die Möbel nicht ausgestellt werden und sind nur am Auctionstage anzusehen.

Möbel und Teppiche zc. kommen am Vormittag zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator.

378

Tricot-Tailien

in
grösster Auswahl
zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21. 13321

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen.

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Kooper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Buvarbeiten werden geschmackvoll und
billig angefertigt.
Lina Engelhard, Langgasse 4.

14215

Mehrere gute weingrüne $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Stück Weinfässer
billig zu verkaufen Lammusstraße 23, 1 Treppe. 14699

Beamten-Verein.**General-Versammlung**

Samstag den 1. November c. Abends 6½ Uhr im neuen Saale der „Stadt Frankfurt“, oberere Webergasse.
Tagesordnung: 1) Verhandlung über die Beschlüsse der General-Versammlung vom 23. Februar c.; 2) Renewahl zweier Vorstands-Mitglieder; 3) Mittheilungen.

Der Vorstand.**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.**

Samstag den 25. October cr. Abends 8 Uhr:
Réunion dansante.

Während der Pause findet nur **gemeinschaftliches Souper** das Couvert zu 2 Mk. statt. Behufs Theilnahme an demselben müssen vorher Karten gelöst werden, welche bis spätestens **Samstag den 25. October Mittags 1 Uhr** bei dem Restaurateur zu haben sind.

Der Vorstand. 1**Männergesangverein „Alte Union“.**

Der Verein feiert sein **Stiftungsfest** am **Sonntag den 26. October Abends 8½ Uhr** in dem zu diesem Zwecke festlich decorirten „**Römer-Saal**“ durch ein

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert mit Ball.

Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen. Eintrittskarten für **Herren** nebst **einer Dame 1 Mark**, jede weitere **Dame 50 Pf.**, sind zu haben in der Cigarrenhandlung von **Becker**, Langgasse, Gastwirth **Hickmann**, „Zum Landsberg“, Häfnergasse, Gastwirth **Niederé**, Schwalbacherstraße, in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“** und **Abends** an der **Casse** ohne **Preisauflschlag**.

Der Vorstand. 355

Eine grosse Parthie
Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,**Hof-Lieferant.**

170

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Heute Donnerstag Nachmittags 3 Uhr im kleinen Sitzungssaale des **Regierungsgebäudes: Arbeitsstunde.**
Zu derselben ladet freundlichst ein **Der Vorstand. 292**

Rohrstühle werden gut geflochten bei **L. Rohde**, Friedrichstraße 34. 14743

**Taunus-Club, Sect. Wiesbaden.****Sonntag den 26. d. M.:**

IX. und letzte diesjährige Haupttour:
Homburg, Köppener Thal, Saalburg, Herzopf in Gemeinschaft mit den Zweigvereinen **Frankfurt, Homburg und Cronberg.**

In der heutigen **Wochen-Versammlung** findet **Berathung** und **Beschlussfassung** über die nähere Ausführung dieser **Tour** statt.

Der Vorstand.**C. Schellenberg,****Goldgasse 4,****Kunsthandlung & Kunstmaterialien-Magazin.**Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der **Aquarell-, Holz-, Oel-, Porzellan- und Majolika-Malerei.****Holz-, Terracotta- und Majolika-Gegenstände** zum Bemalen und Bekleben in reichster Auswahl.**Empfangene Neuheiten:****Holzbrand-Apparate**zur Herstellung eingebrannter Zeichnungen auf **Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände** von Holz.**Flüssige Gobelinefarben.**präparirt zum Malen auf **Gobelineinwand**, behufs**Nachahmung** der alten gewebten **Gobelins**,als: **Wandtapeten, Thürfüllungen, Portièren etc.**, zur **Décoration** von **Treppenhäusern, Speise-, Tanz- etc. Sälen.****= Satin-Karten, =****Holzgegenstände** zum Bemalen in **Cuivre poli-Fassung,****Papierteller zur Wanddecoration,****Papierrahmen,****altdeutsche Holzcassetten.****Weisse und farbige Karten** mit **schräger Goldkante** in vielen Mustern.**Copenhagener Terracotten.****Theebüchsen** aus gepresster **Pappe** zum Bekleben.**Schmuckteller, neue Muster. 14739**

Ein **Lapezire** empfiehlt sich den geehrten **Herrschaften** und **Hotelbesitzern** im **Aufarbeiten** von **Möbel** und **Betten** in und **außer dem Hause.** Näheres **kleine Burgstraße 4** in der **Wirtschaft.** 13384

Schwarze Cashmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Gardinen,

Englisch Tüll, weiss und crème,
abgepasst und am Stück,

Mull- und Zwirn-Gardinen, sowie
Rouleaux-Stoffe 14780

empfehl

No. 2b Kirchgasse, **Wilhelm Reitz,** Kirchgasse No. 2b.

Eine große Parthie
wollene Tücher, enorm billig,
Damen-Röcke in Velour, Filz, Flanell von
2 Mark an
empfehl

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

288

Wollene Bett- und Reise-Decken,
sowie Jaquard-Decken

in schöner Auswahl empfiehlt billigst
Wilhelm Reitz,
2b Kirchgasse 2b.

14781

Chocolade u. Cacaopulver
aus den ersten deutschen,
französischen und
holländischen
Fabriken.

Ang. Helfferich, vormals A. Schirmer,
S Bahnhofstrasse S.

THEE
in
vorzüglichen Qualitäten
zu 14806
billigsten Preisen.

Instruction für die Fleisch-Beschauer
à 25 Pfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 23. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Fach-Cursus für Schuhmacher, gewerbliche Abendchule und Wochen-Zeichenschule.
Schützen-Verein. Nachmittags: Geflügel-schießen.
Cannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Verein Wiesbadener Metzgermeister. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Möhren“, Neugasse.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 23. October, 196. Vorstellung, 8. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der Sittensbesitzer.

Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marquise von Beaulieu	Frl. Widmann.
Octave, deren Kinder	Herr Neumann.
Claire,	Frl. v. Kola.
Baron von Préfont	Herr Köch.
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise	Frl. Wolf.
Philippe Derblay	Herr Bed.
Susanne, dessen Schwester	Frl. Divski.
Herzog von Bligny, Nefte der Marquise	Herr Reubke.
Moulinet	Herr Grobecker.
Athenais, dessen Tochter	Frl. Duge.
Bachelin, Notar	Herr Bethge.
von Pontac	Herr Holland.
Der General	Herr Rudolph.
Der Präfect	Herr Dornewah.
Gobert	Herr Sämeider.
Dr. Servan	Herr Geisenhöfer.
Jean	Herr Langhammer.
Brigitte	Frau Rathmann.
Erster } Arbeiter	Herr Spieß.
Zweiter }	Herr Strecker.
Ein Diener	Herr Berg.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Freitag, 24. October (bei aufgehobenem Abonnement):
König Richard III.

Locales und Provinzielles.

Nassauischer Communal-Landtag.

(5. öffentliche Sitzung vom 21. October.) Bei Begutachtung des Entwurfs einer Kreisordnung, für die Provinz Hessen-Nassau beschloß der Communal-Landtag, sich für die Einführung der Kreisordnung unter bestimmten Modificationen und mit theilweise anderer Eintheilung der Kreise auszusprechen. Bezüglich der Provinzial-Ordnung beschloß der Communal-Landtag einstimmig, an die königl. Staatsregierung das Verlangen zu richten, die den Namen von communalständischen Verwaltungen führenden provincialständischen Verwaltungen von Kassel und Wiesbaden auch dem Namen nach in provincialständische zu verwandeln und aus den Communal-Verbänden Kassel und Wiesbaden unter Einfügung von Frankfurt in den letzteren Verband zwei besondere Provinzen Hessen und Nassau mit den vollen in den Gesetzen über die allgemeine Landesverwaltung vorgesehenen Attributen zu verwandeln und hiernach dem Art. I der Provinzial-Ordnung die entsprechende Fassung zu geben. Endlich wurde zu dem Artikel VIII der Provinzial-Ordnung („Die Einverleibung des bisherigen Stadtkreises Frankfurt a. M. in den Communal-Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden erfolgt mit dem 1. April 1886“) und zwar zu dem zweiten Absatz folgende Fassung zu befürworten beschloßen: „Die infolge dieser Vereinigung erforderliche Regelung hat durch ein zwischen den beteiligten Verbänden unter Genehmigung des Ministers des Innern und Beschadet aller Privatrechte Dritter zu treffenden Uebereinkommen zu erfolgen. Kommt ein solches Uebereinkommen bis zum 1. October 1885 nicht zu Stande, so geschieht die betreffende Regelung im Wege des Gesetzes, über welches eine vorherige Anhörung der beteiligten Verbände zu veranlassen ist. Streitigkeiten, die sich bei der Ausführung ergeben, unterliegen der Entscheidung des Obergerichtes.“ Sollte bei dem Inkrafttreten der Provinzial-Ordnung und der Kreis-Ordnung dieses Gesetz noch nicht zu Stande gekommen sein, so werden die vermögensrechtlichen Beziehungen der beiden Verbände durch den Minister des Innern vorläufig mit der Maßgabe geordnet, daß nur unter Zustimmung der Provinzial-Vertretung in Nassau verpflichtende Bestimmungen über die Verwendung der Überschüsse der Nassauischen Landesbank und der Nassauischen Sparkasse getroffen werden sollen.“

(Gemeinderaths-Sitzung vom 21. October. — Schluß.)
 Genehmigt werden: a. die Verteilung des Straßenehrichs zu 121 M., b. diejenige von altem Glas, Lumpen u. zu dem nachträglichen Gebot von 144 M. 62 Pfg., c. die Verpachtung eines Ackerers im „Schwarzenberg“ an Herrn Gaubert W. Recht zum jährlichen Betrag von 59 M. und d. diejenige des seither von Herrn Gärtner Pech in Benutzung gewesenen Acker zum Betrage von 49 M. 50 Pfg. jährlich. — Der von Herrn Schlachthaus-Director Michaelis entworfene Vertrag, betreffend die animalische Lymphstation im hiesigen Schlachthaus, wird genehmigt. — Dem Gesuche des Stellners Herrn Heinrich Weder, Saalgaße 26, um die Concession zum Schantwirtschaftsbetriebe wird entsprochen. — Genehmigt wird der mit Herrn Schlossermeister Philippi vereinbarte Vertrag wegen Pflasterung des Geländers für den Louiseplatz. — Dem Ansuchen des Herrn Hugo Horn, betr. Herstellung eines Platiertrottoirs von der de Kaspelstraße nach der Museumstraße, wird aus Billigkeitsgründen entsprochen. Das Trottoir soll in 1 Meter Breite angelegt werden. — Auf Widerruf genehmigt wird das Gesuch des Herrn Bierhenkel, wie seither auch im nächsten Jahre unter den Eichen ein Caroussel gegen ein wöchentliches Standgeld von 2 M. aufstellen zu dürfen. — An die Accise-Commission zurückverwiesen, und zwar wegen Fassung eines prinzipiellen Antrages, wie derartige Gesuche für die Folge behandelt werden sollen, wird das Ansuchen der Frau Gärtner Konstel Wwe., welche auf dem hiesigen Markte einen der Verkaufsbude des Herrn Gärtners Weismantel ähnelnden Stand errichten will. — An Schulgeld wurden während des diesjährigen Sommersemesters in den höheren städtischen Schulen im Ganzen 638 M. erlassen. Die einzelnen Beträge vertheilten sich wie folgt: Vorbereitungsschule 147 M., Mädchenschule in der Louisestraße 339 M., desgleichen in der Stiftstraße 80 M., Mittelschule in der Rheinstraße 32 M., desgleichen in der Lehrstraße 40 M. (gegen 715 M. 50 Pfg. im vorigen Semester). Das Collegium genehmigt die Maßnahme. — Die Bewohner des früher Lauterbach'schen Hauses Markt 3 haben in einer Eingabe gebeten, da das Gebäude noch nicht zum Abbruche käme, ihnen die seitherigen Mietverträge zu verlängern. Die Bau-Commission beantragt hierzu, dem Gesuche insofern zu entsprechen, als die Mietverhältnisse auf 1 Jahr ausgedehnt würden, und falls vor Beginn des letzten Quartals keine Kündigung erfolge, der Vertrag für ein weiteres Jahr Gültigkeit habe. Herr Dr. Berlé regt die Frage an, ob es sich nicht empfehle, eine Wohnung (wenn auch nicht für diesen Winter) frei zu erhalten, um dieselbe zur Einrichtung einer sogen. Wärmehube zu benutzen. Herr Stalle bemerkt, daß seitens des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke das gleiche Ziel, und zwar für den westlichen Stadttheil, verfolgt werde. Die letztere Angelegenheit wird an die Bau-Commission zur Erlebigung verwiesen, welche mit der Armen-Deputation hierüber beraten soll; im Uebrigen erklärt sich der Gemeinderath mit der Verlängerung der Mietverträge, soweit nicht die eine oder andere der vorhandenen Parterre-Wohnungen des Hinterhauses für obengedachte Zwecke Benutzung finden soll, einverstanden. — Auf ergangene Anfrage an den Gemeinderath zu Sonnenberg, weshalb von den durch Herrn Theis dafelbst veranlaßten Bauveränderungen die hiesige Behörde resp. Stadtgemeinde als Nachbar nicht in Kenntniß gesetzt worden sei, antwortet Herr Bürgermeister Seelgen dahin, daß in Sonnenberg nach dort üblicher Weise nur die beiden Nachbarn zur Rechten und Linken um ihre Einwilligung befragt würden, und da ferner auch bei früheren Aenderungen auf erfolgten Bericht hin keinerlei Einwendungen erhoben worden seien, habe man diesmal hiervon abgesehen. — Die Leihhaus-Commission, bestehend aus den Herren Mäcker, Schlink und Wagemann, hat die Leihhaus-Rechnung pro 1883/84 geprüft und in Ordnung befunden. Die Einnahmen betragen 239,506 M. 2 Pfg., die Ausgaben 148,620 M. 97 Pfg., mithin ein Ueberschuß von 90,885 M. 5 Pfg., welcher zum größten Theile für vorhandene Pfänder ausgeleihen ist. Von dem Ueberschusse sind 2000 M. an die Armenkasse verabfolgt, während der Rest-Bestand zum Betriebe notwendig ist. Der Gemeinderath genehmigt die vorgelegte Rechnung. — Dem Paulinenstift sind von zwei Wohltäterinnen 30,000 M. als Schenkung zugegangen und zwar sollen 20,000 M. zur Deckung der Neubau-Schulden verwendet werden, während 10,000 M. der Stadt zur Verwahrung überlassen wurden. Die Zinsen dieses letzteren Betrages sollen zur Stiftung eines Freibettes dienen, resp. zu lothloser Aufnahme je einer weiblichen Kranken. Auf Anrathen des Herrn Dr. Berlé soll von dem Vorstände des Paulinenstifts die Einwilligung erwirkt werden, das Capital in das Staatsschuldbuch auf den Namen der Stadt Wiesbaden einzutragen, sowie die Regulirung durch die Reichsbank direct vornehmen zu lassen. — Herr Bürgermeister Coulin referirt über die mit den Herren W. Müller und Stadtrath Weil abgeschlossenen Verträge betreffs Uebernahme der Weilstraße in städtischen Besitz. Die Verträge werden genehmigt. Herr Weil verließ während dieser Verhandlungen die Sitzung. — Bezüglich der Regulirung der Elisabethenstraße theilt Herr Ingenieur Richter mit, daß Herr W. Müller, Frau W. Enders Wwe. und Fr. Buchl einerseits, sowie Herr Stadtvorsteher Weil andererseits sich bereit erklärt haben, mit ihren Besitzungen in die neu festgesetzte Fluchtlinie der genannten Straße einzurücken. Die Kosten der Verlegungen von Geländern u. trägt die Stadt, während die Herren W. Müller und Weil kostenfrei die übrigen Anlieger gegen Zahlung des halben Tarwerthes das ihnen gehörige Terrain abtreten. Der Gemeinderath acceptirt das Anerbieten und es wird dadurch auf der linken Seite demnachst mit Neuverpflasterung vorgegangen werden können. — Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Hellmundstraße wird endgültig festgesetzt, nachdem Einwendungen nicht erhoben wurden. — Das Gesuch des Herrn Rentners Mulsow, betr. Erhöhung des Hinterhaus-Anbaues um ein Stockwerk Elisabethenstraße No. 5, wird genehmigt. — Nachdem die Bau-Commission davon Kenntniß genommen, daß die von Herrn Ingenieur Richter mit den Adjacenten der projectirten Landhausstraße in den Districten „Grub“ und „Thorberg“ gepflogenen Verhandlungen insofern gütlich verlaufen sind, als — mit Ausnahme der

Herrn Rentner Himmel und Nuppert — sämtliche Adjacenten sich zu Protocoll verpflichtet haben, die auf die Frontlänge des städt. Grundstücks (früher Herrn Nicolai gehörig) entfallenden Kosten der Straßenanlage — mit Ausnahme des Grunderwerbs — nach Maßgabe der Frontlängen übernehmen und zu diesem Zwecke den Betrag von 2490 M. gemeinschaftlich überstellen zu wollen, beantragt dieselbe: 1) die einzelnen Siderheitsleistungen nach Maßgabe der Protocolle entgegenzunehmen, 2) die Verteilung der städt. Parzelle, deren Größe nach Abzug der in die neuprojectirte Straße (542 Ar) und den Grubweg (051 Ar), sowie zwischen Straße und Feldweg (054 Ar) fallenden Theile noch 7,806 Ar beträgt, vorzunehmen und in den Verteilungs-Bedingungen zu bemerken, daß das fragliche Grundstück unter der Bedingung, daß es nach der neuprojectirten Straße keinen Ausgang erhält, nur für den Grubweg betragspflichtig sein soll. Ueber die Bedingungen, welche der Gemeinderath an die Erlaubnis eines Ausganges nach der projectirten Straße zu Gunsten der Stadt knüpfen würde, bleibt die Entscheidung für spätere Zeit vorbehalten. Es wird beschloffen, im Allgemeinen dem Antrage entsprechend zu verfahren, dagegen soll von der letzten Bedingung abgesehen resp. dieselbe derart gestellt werden, daß der Käufer, einerlei ob er auch nach der anderen Seite den Ausgang anlege oder nicht, nur zu den Kosten für die Straßenanlage des Grubwegs herangezogen wird. — Das Gesuch des Herrn Hofraths Dr. Wachenhufen, betr. Anlage eines Entwässerungs-Canals und Oberablaufs, sowie Errichtung der Einfriedigung bei seinem Neubau in der Sonnenbergerstraße, wird unter den üblichen Bedingungen genehmigt. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

(Arbeits-Vergabe.) Die Arbeiten bezw. Lieferungen für die Erweiterung der Veranda hinter dem Courbaue sind vorgeleitet auf Grund der Submissionsofferten vom Gemeinderathe vergeben worden, wie folgt: Loos 1 (Maurer-Arbeiten) an Herrn Gg. Embs, welcher dafür 913 M. verlangt hat, Loos 2 (Steinmaler-Arbeiten) an Herrn Emil Koss zu 1955 M., Loos 3 (Schlosser-Arbeiten) an Herrn Christian Pimper zu 5180 M. 92 Pfg., Loos 4 (Spengler-Arbeiten) an Herrn Gg. Miel zu 256 M. 60 Pfg., Loos 5 (Glaser-Arbeiten) an Herrn Theodor Mesler zu 2589 M. 30 Pfg. Von der Ertheilung des Zuschlags der Antrags-Arbeiten wurde Abstand genommen und beschloffen, dafür eine engere Submission auszusuchen.

(Eisenbahn.) Nachdem die Königl. Regierung dahier der Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. die Gehaltung zu Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Etville a. Rh. nach der Schlangenbad ertheilt hat, ist seitens der genannten Direction der Regierungsbaumeister Herr Schugt mit der Leitung dieser Vorarbeiten, welche sich über die Gemarkungen Etville, Niederrallau, Oberwallau, Neudorf, Raunthal und Schlangenbad erstrecken, beauftragt worden.

(Wahlversammlung der deutsch-freisinnigen Partei.) Herr Landgerichtsrath Wichmann eröffnete die auf Dienstag Abend in der „Römer-Saal“ einberufen gewesene Wahlversammlung der deutsch-freisinnigen Partei des 2. nass. Wahlkreises, hieß die Anwesenden Namens Derer, welche die Versammlung berufen, herzlich willkommen und dankte für das überaus zahlreiche Erscheinen. Zu allgemeinem Bedauern machte er sodann die Mittheilung, daß Herr Abgeordneter Damberger, an dem als Redner für diesen Abend gewonnen war, durch Unwohlsein an dem Erscheinen in der Versammlung verhindert sei. Nachdem Herr Landgerichtsrath Wichmann einstimmig zum Vorsitzenden ernannt war, ertheilte er dem Herrn Reichstags-Abgeordneten, Genossenschaftsanwalt Schenk das Wort. Derselbe legte, an die jüngsten Gesetzesvorlagen anknüpfend, das Verhalten der letzten Reichstags-Session zu denelben im Allgemeinen dar und begründete speziell das Verhalten der deutsch-freisinnigen Partei gegenüber dem Unfallversicherungs- und Sozialengesetz, der Dampf-Subventionsvorlage u. Redner wies darauf hin, wie durch die Folgegesetzgebung die Steuern gerade auf die Schultern der weniger gutgestellten Klassen der Bevölkerung abgewälzt werden. Da Zölle nur dann etwas einträglich, wenn sie auf die allgemeinsten Verbräuchsgegenstände, wie Getreide, Petroleum, Speck, Salz u. geworfen würden, so sei es weniger der Reiche, als der Arme, der unter den Steuern leide. Durch Einführung der indirecten Steuern, durch Belastung der nothwendigsten Lebensmittel, wie Salz, Brod, Petroleum, Speck u. werde der Arme dem Reichen, der dann Steuern von seinem Einkommen nicht bezahle, ungerechter Weise gleichgestellt. In der kaiserlichen Hofschaff von Jahre 1881 sei betont worden, daß durch Einführung der Zölle die directen Steuern in Wegfall kämen. Was bedeute aber der Erlaß von noch nicht 3 Mark an directen Steuern pro Kopf gegenüber der durch Einführung der indirecten Steuern entstandenen Mehrbelastung von 11 Mark für die Person? Die Fortschrittspartei habe endlich auch gegen das Unfallversicherungs-Gesetz aus folgenden Gründen gestimmt: Da unter das Gesetz nur ein Theil der Arbeiter falle und die landwirthschaftlichen Arbeiter, sowie die der Erkrankungs-fälle, die gewerbe davon ausgeschlossen seien; weil bei den Erkrankungs-fällen, die unter 13 Wochen dauerten, — und diese bildeten weitaus die größere Zahl — wieder die Arbeiter die Kosten für ihre dauernden Arbeits-unfähigkeit nur Zweidrittel und nicht die volle Entschädigungssumme erhielten. Redner zeigte die Intentionen der Regierung bezw. des Reichsanzalters, die dahin gingen, den Arbeiterstand mehr und mehr abhängig zu machen von staatlichen Einrichtungen und den Entscheidungen staatlicher Behörden. Eine derartige Abhängigkeit aber sei für den Arbeiterstand, die freie Entwicklung seiner Bestrebungen und seiner Selbstthätigkeit vom Uebel. Andererseits erklärte er mehrfach, daß die deutsch-freisinnige Partei diese Absichten der Regierung nicht unterstützen werde. Wiederholt seien auch Absichten der Regierung Angriffe auf die freirechtlichen Fundamentrechte von Seiten der Regierung Angriffe auf die freirechtlichen Fundamentrechte des Volkes gemacht, statt der einjährigen Reichstags-Abgeordneten wolle man zweijährige einführen, die Nebefreiheit der Reichstags-Abgeordneten wolle man beschränken; auch das geheime Wahlrecht sei schon angegriffen worden. Fürst Bismarck sei bestrebt, die politischen Parteien durch eine parlamentarische

Interessen-Vertretung zu erziehen. Das sei aber der geradeste Weg zum Absolutismus. Je mehr man über die eigentlichen Absichten der Regierung, die in den einzelnen Gesetzesvorlagen ihren unbefälschten Ausdruck fänden, nachdenke, desto mehr komme man zu der Ueberzeugung, daß nur durch eine liberale Volksvertretung im Reichstage der Durchführung dieser die Selbstständigkeit des Volkes untergrabenden Politik entgegengetreten werden könne. Die deutsch-freisinnige Partei sei es gewesen, die stets den Grundfahnen des Liberalismus gehegt und gepflegt habe und stets pflegen werde. In lang anhaltendem Beifall bekundete die Versammlung, daß sie mit den Ansichten des Candidaten einverstanden sei. Da Niemand von gegnerischer Seite sich zum Worte meldete, schloß der Vorsitzende mit einem Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser und König, in das die Anwesenden begeistert einstimmten, die Versammlung.

*** (Theater-Pensions-Fonds.)** Eine Kunstfreundin, welche nicht genannt sein will, hat in Anerkennung der vortrefflichen Aufführung und Intercensung des Schauspiels: „Der Hüttenbesitzer“ dem Pensions-Fonds des Königl. Theaters dahier ein Geschenk von 100 Mark zugehen lassen.

*** (Curlhaus. — Reunion.)** Aus Rücksicht auf die am Samstag dieser Woche im Casino stattfindende Reunion hat die Curl-Direction die nächste Reunion dansante im Curlhause auf Samstag den 1. November verschoben.

*** (Notiz.)** Wir werden von Seiten des Vorstandes des protestantischen Hilfs-Vereins dahier erlucht, mit Bezug auf den Artikel „Gerichte“ in der letzten Sonntags-Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ mitzutheilen, daß die betreffende „Schwester“ nicht „geheimnißvoll abgereist“ sei, sondern sich zur Erholung auf Urlaub begeben habe.

*** (Freunden der Natur- und Pflanzenkunde)** bietet sich bei dem Assistenten-Chirurgen Herrn Joseph Göbel, Kirchgasse 29 dahier, die seltene Gelegenheit, eine große Sammlung von Cacteen, 284 Nummern und ebenio viele Arten dieser bizarren Pflanzengattung umfassend, zu sehen, eine Sammlung, welche von solcher Größe selten bei Privaten gefunden wird. Es sind darunter große Schaulpflanzen in allen möglichen Formen und den seltensten Spezies, Arten, welche nur 1-2 Stunden, eine Nacht bis zu 4 Tagen blühen und Blumen bringen in Schneeweiß, Gelb, Vio, Braun bis zum dunkelsten Roth, von der Größe resp. einem Durchmesser von 4-6 Millimeter bis zu 28 Centimeter. Ferner befinden sich Pflanzen darunter, welche bis zu 28 Grad Kälte ertragen, andere wieder, die nicht unter 20-22 Grad Wärme existiren können, wieder andere, welche im Sommer im Wasser stehen müssen, also gewiß ganz abweichend von der sonst üblichen Cactus-Cultur. Auch buntblätterige Exemplare hat diese interessante Sammlung aufzuweisen, so in Gelbweiß, Grün, Orange und Blutoroth. Der Besitzer ist gerne bereit, jedem Besucher die Collection unentgeltlich zu zeigen und zu erklären.

*** (Auch zum Umzug.)** Unter diesem Titel schreibt man uns von sachkundiger Seite: „Eine große Anzahl von Feuer-Versicherten veräußert es, von stattgefundenen Quartierwechseln der betreffenden Agentur pünktlich die statutengemäße, vorgeschriebene Anzeige zu machen und fest sich dadurch, je nachdem eine Gesellschaft die Sache aufkauft, unter Umständen großen Gefahren aus. Den Versicherungen-Anhalten könnte es eigentlich nicht verargt werden, wenn sie die Kassen für jene Folgen verantwortlich machen würden, da gar häufig ein Umzug einschneidende Weiterungen, ja mitunter Lösung des Vertragsverhältnisses mit sich bringt, daher also dessen Fortdauer bei Kenntniß der eingetretenen Umstände factisch unmöglich ist.“

*** (Verkauf.)** Herr Christian Mayer hat das Haus Nerostraße 34 für 68,000 Mk. gekauft.

*** (Diebstahl.)** Einem in einer hiesigen Herberge logirenden Tagelöhner wurden aus dessen daselbst aufbewahrtem verschlossenen Koffer mittelst gewalttamen Aufbrechens mehrere Kleidungsstücke entwendet.

*** (Todesfall.)** In Oestrich starb kürzlich der dortige Pfarrer Herr Geißl. Nath Müller im 88. Lebensjahre. Derselbe war zu Linz geboren, wurde 1820 zum Priester geweiht und 1829 zum Pfarrer der Gemeinde Oestrich ernannt. Der Verstorbene soll ein bedeutendes Vermögen hinterlassen.

*** (Das Wasser des Rheines)** ist so klein geworden, daß man zwischen der Loreley und Oberwesel auf einer ziemlich langen Strecke mitten im Rhein auf Felsen und Sandbänken trockenen Fußes spazieren kann.

*** (Der Mittelrheinische Lehrerbund)** wird seine Herbstversammlung am Samstag den 25. October d. J. in Saale der „Concordia“, großer Kirchgraben 19, in Frankfurt a. M. abhalten. Tagesordnung: 1) Der fremdsprachliche Unterricht in der Lehrerbildung, worüber Herr J. Pfaff (Darmstadt) das Referat übernommen hat; 2) gesellige Vereinigung und Liebesvorträge.

*** (Zur Wahlbewegung.)** In Glafeld bei Siegen kam es am Sonntag zu Aufrührungen und Gewaltthätigkeiten. In der von der freisinnigen Partei auf 8 Uhr Abends berufenen Versammlung sollte der Reichstagsabgeordnete Reinhard Schmidt sprechen. Die Versammlung wurde durch Loben und Schreien so lange tumultuarisch gestört, bis die Polizei zur Auflösung schritt. Die freisinnigen Führer begaben sich hierauf in das „Hotel Solus“ in dem benachbarten Geisweid. Vor diesem Hotel versammelten sich viele Hunderte aufgeregter Leute. Das Unterhaus des Hotels wurde von der Menge vollständig demolirt. Revolverhüfse fielen. Die aufgebotene Feuerwehr vermochte die Ruhe nicht herzustellen. Die Gensdarmen verhafteten zwar einige Personen, setzten dieselben aber alsbald wieder in Freiheit. Der Bahnzug, in welchem um halb 12 Uhr die Führer der freisinnigen Partei abfahren, wurden mit Steinen beworfen. Die Fenster der Wagen wurden zertrümmert und ein Schaffner dabei schwer verwundet.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kunst und Wissenschaft.

*** (Curlhaus. — Vorlesung.)** Die erste öffentliche Vorlesung des dieswintertlichen Cycles findet nächsten Montag im Curlhause statt. Für dieselbe ist der berühmte Historiker Herr Prof. Dr. Kugler aus Tübingen gewonnen. Der Redner wird über „Marie Antoinette“ sprechen.

Aus dem Reiche.

*** (In Berliner Hofkreisen)** wird, wie man der „Allgem. Ztg.“ schreibt, die am 12. October auf Schloß Luisenlund bei Schleswig erfolgte Verlobung der Prinzessin Auguste, ältesten Tochter des Herzogs Friedrich zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, mit dem Prinzen Wilhelm von Hessen-Philippsthal-Varfeld lebhaft besprochen; denn die Braut wird die vierte Gemahlin des Prinzen Wilhelm werden. Derselbe, geboren am 3. October 1831, also im Beginn des 54. Lebensjahres stehend und preussischer Contreadmiral à la suite, hatte sich zuerst am 27. December 1857 bekanntlich mit der jüngsten Tochter des letzten Kurfürsten von Hessen, Prinzessin Marie, vermählt. Die Ehe, aus welcher 4 Kinder entprossen — welche jetzt, ebenio wie ihre Mutter, den Titel Prinzen und Prinzessinen von Ardeck mit dem Prädicat Durchlaucht führen, wurde indess am 18. März 1872 geschieden. Ein Jahr darauf vermählte sich der Prinz mit seiner Nichte Juliane, der zweiten Tochter des Fürsten Ludwig zu Bentheim und Steinfurt, dessen Gemahlin die Prinzessin Bertha von Hessen-Philippsthal-Varfeld ist. Als ihm die zweite Gemahlin, nachdem sie ihm eine Tochter und einen Sohn geschenkt, am 28. April 1878 durch den Tod entzissen wurde, heirathete der Prinz deren älteste Schwester, Prinzessin Adelheid, vorer zweiten Tochter des Fürsten Ludwig zu Bentheim und Steinfurt, dessen Gemahlin die Prinzessin Bertha von Hessen-Philippsthal-Varfeld ist. Als ihm die zweite Gemahlin, nachdem sie ihm eine Tochter und einen Sohn geschenkt, am 28. April 1878 durch den Tod entzissen wurde, heirathete der Prinz deren älteste Schwester, Prinzessin Adelheid, vorer zweiten Tochter des Fürsten Ludwig zu Bentheim und Steinfurt, dessen Gemahlin die Prinzessin Bertha von Hessen-Philippsthal-Varfeld ist. Als ihm die zweite Gemahlin, nachdem sie ihm eine Tochter und einen Sohn geschenkt, am 28. April 1878 durch den Tod entzissen wurde, heirathete der Prinz deren älteste Schwester, Prinzessin Adelheid, vorer zweiten Tochter des Fürsten Ludwig zu Bentheim und Steinfurt, dessen Gemahlin die Prinzessin Bertha von Hessen-Philippsthal-Varfeld ist.

*** (Fürst Bismarck)** ist mit dem Grafen Wilhelm Bismarck am Dienstag Nachmittag in Berlin angekommen.

*** (Der Abgeordnete Windthorst)** ist am 20. d. M. in Wien eingetroffen, um sich nach Gmünd zum Herzog von Camberland zu begeben. Die Thronerbschaft in Braunschweig dürfte Gegenstand der beiderseitigen Verhandlungen sein.

Vermischtes.

— (Eine wichtige gerichtliche Entscheidung) ist von der Strafkammer in Düsseldorf getroffen worden. In Greisdorf Blättern wurde seiner Zeit ein Retourbillet nach Berlin zum Kauf angeboten. Die Eisenbahn-Verwaltung, durch die fragliche Annonce aufmerksam geworden, hatte die Beschlagnahme des Billets veranlaßt. Der Verkäufer mußte sich ein neues Billet kaufen. Gegen den Verkäufer und den Ankäufer wurde Anklage, und zwar gegen den Letzteren wegen Betrugsverfuchs und gegen den Ersteren wegen Verleitung zu demselben, erhoben. Das Schöffengericht in Grefeld sprach beide Beschuldigte frei und der Staatsanwalt legte hiergegen Berufung ein, welche von der genannten Strafkammer kostenfällig verworfen wurde.

— (Ein gräßliches Brand-Unglück) hat sich in Hagen i. W. ereignet. Das Haus des Kaufmanns B. in der Elberfelderstraße brannte und wurde in kurzer Zeit ein Haub der Flammen. Leider ist hierbei der Verlust von sieben Menschenleben zu beklagen. Der Besitzer des Hauses, Kaufmann B., dessen Frau nebst zwei Kindern, sowie drei im Hause wohnhafte Eisenbahnbeamten werden vermißt und haben ohne Zweifel den Erstickungstod gefunden. Mehrere bis zur Unkenntlichkeit entstellte Leichen hat man bereits unter den Trümmern hervorgezogen. Ein junges Mädchen versuchte, sich durch einen Sprung aus dem Fenster zu retten, erlitt aber dabei so schwere Verletzungen, daß dasselbe in das Krankenhaus übergeführt werden mußte und wahrscheinlich inzwischen ihren Verletzungen erlegen ist.

— (Das Augsburger Rathhaus) wird in seinem dormaligen Aussehen nichts einbüßen. Die Rathhaus-Angelegenheit ist nämlich endgiltig dahin entschieden, daß die Ost-Facade freigehalten wird, nachdem das Comité 200,000 Mark mit 1/2 pCt. verzinslich und 2 pCt. amortisirbar, 250,000 Mark unverzinslich und 33,000 Mark als Geschenk der Stadt zur Verfügung stellt.

— (Aufgehoben) hat die Regierung in Königsberg das polizeiliche Verbot der Versammlungen der Frau G. Guillaumes-Schad, so daß dieselben abgehalten werden können.

*** Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Maecia“ von Hamburg am 21. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Schwarz und Weiß seidener Atlas Nr. 1.
25 Pf. per Meter bis Nr. 16. 80 Pf. (in je 18 verschied. Qualitäten) versendet in einzelnen Rollen und ganzen Stücken zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von **G. Heeneberg** (Königl. Hof-Lieferant) in **Zürich**. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto nach der Schweiz. 100

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!
 8677 P. A. Walther — Frankfurt a. M. — Vertreter: C. A. Otto — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Anna Bentz,

Modistin, Louisenplatz 3,

beehrt sich ihren geehrten Kunden und wohlwolllichen Herrschaften für die bevorstehende Saison bestens zu empfehlen. 14308

Modellhüte zur Ansicht ausgestellt.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Wir verkaufen vom 15. ds. bis Ende October unseren ganzen Lagerbestand von **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 13503

Niederlage der Herren **B. Ganz & Co., Mainz.**

E. L. Specht & Co.

Zurückgesetzte Stickereien.

14266 Grosse Burgstrasse 17, **W. Heuzeroth,** 17 grosse Burgstrasse.

Schützen-Verein.

Das diesjährige Geflügelschießen findet **Donnerstag den 23., Sonntag den 26. und Montag den 27. October** e. statt und wird mit einem gemeinschaftlichen **Essen am Montag Abend** geschlossen.

Das Programm ist auf der Halle angeschlagen. Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand. 291**

Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Neugasse 5.

Täglich von **Morgens 10 bis Abends 10 Uhr** geöffnet. Diese Woche: **Die Schweiz und Italien, Pompeji.** Entrée à Person 20 Pfg., Militär und Kinder 10 Pfg. 14214

Damen-Röcke,

von weicher Wolle gestrickt, von 3,50 Mk. an.

W. Thomas,
Webergasse 11.

164

Jagdwesten

empfiehlt in großer Auswahl außergewöhnlich billig 12153 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Corsets,

neueste Muster, größte Auswahl, guter Sitz garantiert, sowie alle in das **Kurz- und Weißwaarenfach** einschlagende Artikel empfiehlt billigt 13339 **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.**

Wirklicher Ausverkauf

fämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen Umzug und Bauveränderung. 13965 **Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.**

J. Stamm, gr. Burgstrasse 5,

empfiehlt in reicher Auswahl

13411

Winter-Buxkins,

Winter-Paletotstoffe,
schwarze Tuche & Satins,

in- und ausländ.
Fabrikate,

Regenmantel-Stoffe,

Reise-, Bett- & Pferde-Decken,

seid. Cachenez & Foulards etc.

Das Beste in Schweissblättern,

Stahlreif, Rock- und Tailienstäbchen, Futterstoffen, Zwirn, Seide und allen Kurzwaaren empfiehlt

12049

G. Wallenfels,

33 Langgasse 33.

Schwarze Cachemir-Reste

von 2—9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu sehr billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & Co.,
8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaß und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74

Wasche zum Bügeln wird angenommen und schön u. billig besorgt **Steingasse 29, Frontsp. 1887**

Restauration Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Export

12958

aus der Brauerei C. Petz.

Süßer Apfelwein

8696

II Bahnhofstraße II.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen eine

Conditorei

in dem Hause Kirchgasse 22 eröffnet habe. Unter Zusicherung guter Bedienung lade zum Besuche höflichst ein.

Hochachtungsvoll

14288

Emil Kreitlow.

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

**Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.**

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 11991

Schwarzen Thee und Theespitzen,

Chocolade, Jamaica-Rum, Cognac, Curacao, Boonckamp of Maagbitter, sowie Arac- und Rum-Bunsch-Essenzen zum billigsten Preis stets auf Lager.

14554

Hch. Eifert, Schwalbacherstraße 35,
Colonialwaarenhandlung u. Kaffeebrennerei.



Indischer Thee.

Dieser auf der Plantage selbst verpackte und daher unbedingte Garantie für Reinheit bietende Thee wird verkauft in Paketen von

Feinst. Peckoe-Souchong,

1 Pfd. engl. Gewicht à Mk. 4,—,
1/2 " " " " à Mk. 2,—,

in Wiesbaden bei **Aug. Engel**, Kgl. Hoflieferant,
A. H. Linnenkohl, F. Strasburger. 383

Kaffée-Preise bei J. Schaab, Kirchgasse No. 27.

Gebraunt: per Pfd. 90 Pf., Mk. 1, Mk. 1.10, Mk. 1.20, Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60, Mk. 1.70, Mk. 1.80, Mk. 1.90 und Mk. 2.

Roh: per Pfd. 80 Pf., 85 Pf., 90 Pf., Mk. 1, Mk. 1.10, Mk. 1.20, Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50 u. Mk. 1.60.

Sämmtliche Kaffée's sind rein, kräftig und fein von Geschmack; auch treten bei Mehrabnahme und für Wiederverkäufer bedeutende Preisermäßigungen ein. 13589

Milch-Curanstalt Dietenmühle.

Trockenfütterung. Für Säuglinge und Kranke geeignete Milch. **Ärztlich empfohlen.**

Es wird Morgens von 7—9 und Abends von 4—6 Uhr ins Glas gemolken. Auf Verlangen wird die Milch in Flaschen ins Haus gebracht per Liter 35 Pf.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

14418

J. B. Koster aus Appenzell.

Warmes Frühstück.

Täglich Morgens von 8—10 Uhr: **Warmes Solberfleisch, Knoblauchwürstchen, Fleischwurst** zc. empfiehlt

bestens
13846

**G. Voltz, Schweinemehger,
Grabenstraße 8.**

I. Qualität Rindfleisch 50 Pf.

I. Qualität Hammelfleisch 50 Pf.

I. Qualität Kalbfleisch 50 Pf.

fortwährend zu haben bei
14641

**M. Marx, Metzger,
17 Neugasse 17.**

9 Hellmundstraße 9.

Prima holl. Würfel-Raffinade, bei Abnahme von 10 Pfd. per Pfd. 33 Pfg. Sämmtliche Zuckerpreise billigt.

14414

J. C. Bürgener.

Feinste Süßrahmbutter

täglich frisch eintreffend bei

F. Strasburger,

13189

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Zeltower Rübchen per Pfund 20 Pf.

frisch bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 14217

Feinsten Medizinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt

14030

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Neuen Medicinal-Leberthran

in vorzüglicher Güte, rein und mild im Geschmack, empfiehlt
12896 **Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.**

Die Friedberger oder „Rio Frio“-Kartoffeln

sind eingetroffen und stehen Proben zu Diensten.

14450

Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Pfälzer Sand-Kartoffeln

(Blaue und gelbe) trifft Freitag den 24. October ein Waggon an der Taunusbahn ein. Empfehle dieselben für den Winterbedarf ganz besonders. Proben in meinem Laden Röderstraße 25. **Georg Horz.** 14447

Kartoffeln — Karlstraße 1.

Wie seit Jahren, so liefere ich auch in diesem Jahre **I. Qualität Oberpfälzer blaue und blauangige Sandkartoffeln**, sowie **Maus- und Neuanerikaner Kartoffeln** äußerst billigt. Proben stehen zu Diensten. Achtungsvoll

14277

Friedr. Eschbacher, Karlstraße 1.

Ich empfehle für den Winterbedarf mehrere vorzügliche Sorten **Kartoffeln** und liefere dieselben zu billigem Preis in größeren und kleineren Quantitäten frei in's Haus.

14404

H. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Kochfran Schlosser wohnt **Oranienstraße 8, Sinterhaus.** 13880

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

39 Nerostraße 39,

empfehl: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene Betten, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 9279

Schwalbacherstrasse 37 sind zum Verkauf und Vermietten stets vorrätzig: Französische und eiserne Betten, Koffhaar-, Seegras- und Strohmattzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Garnituren, Kanape, Schlafsopha's, Chaises-longue's und Sessel, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten u. dergl. Auch können die Gegenstände gegen pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden. Chr. Gerhardt, Tapezيرer. 13069

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten: Kobdergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern. ff. Anzündeholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzohlen, Lohkuchen und Schnellzunder empfiehlt 12057

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlscheider-

Anthracit-Würfel und anthracitische Flamm-Würfelfohlen in reiner Sommer-Waare, sowie Anthracit-Würfel-Coacs u. Steinkohlen-Briquettes empfiehlt billigst 14291

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Hierdurch bringe mein Lager in sämtlichen Ia Kohlenarten, sowie kiefernes und buchenes Scheit- und Anzündeholz und sonstige Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung, Comptoir: Schulgasse 2.

12140

Kohlscheider Briquets

aus gewaschenen Kohlen für Porzellanöfen empfiehlt 13891

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Ia Ruhrkohlen Ia

in ganz frischer Waare, per Fuhre — 20 Centner (über die Stadtwaaage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von 15 Mark empfiehlt 11074

Diebrich, 23. Sept. 1884.

A. Eschbacher.

Abfallholz,

kiefernes, kurz geschnitten, per Str. Mk. 1,20, per Rmtr. Mk. 6,00 franco, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,

Holz- und Kohlen-Handlung, Ellenbogengasse 15.

14481

Zimmerspähne sind tarrenweise zu haben bei 11551

Heinrich Gerner, Feldstraße 6.

Zimmerspäne sind fortwährend zu haben bei Zimmermeister Bir on, Hochstraße und Feldstraße 10. 14583

Zimmerspäne per Karren Mk. 2,50 sind zu haben Lahnstraße 3. Bestellungen werden auch bei Herrn Kaufmann Bürgerer, Hellmundstraße, entgegenommen. 13667

Zwei gute Zughunde nebst Wagen und Geschirr, sehr geeignet für ein Milchfuhrwerk, zu verkaufen bei Metzger Heinrich Vietor in Idstein. 14553

F. Kordina, Pianist, Kapellenstraße No. 5, Barterre, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Vereinen für Kränzchen, Hochzeiten, gefellige Unterhaltungen u. 13348

Serrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet fl. Webergasse 5, 1 St. 13727

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei 102 W. Münz, Metzgergasse 30.

Zu hohen Preisen werden getr. Kleider, Möbel, Betten, Gold- und Silberfachen angekauft Goldgasse 15. 14504

Bügel-Wäsche wird angenommen Walramstr. 25, Stb. 14589

Bei Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44, eine Stiege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12484

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt Mauritiusplatz 3. 13924

Billige Reise-Gelegenheit nach Liverpool!

Ein Billet 2. Classe von Wiesbaden nach Liverpool, gültig bis zum 31. October, billig abzugeben. Näheres Expedition.

Theater-Abonnement, ¼ Sperrsih, abzugeben im „Hotel Stern“. 14436

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7736

Mauergasse 21 sind im Auftrag billig zu verkaufen: 1 Pompadour, 2 Halb-Sessel in grünem Plüsch, 2 Vorfenster a 2,30 hoch, 1,19 breit, wenig gebraucht. 14464

1 großer, runder Tisch und 1 großes Ledersopha, 2 fast neue Krantsäbchen werden billig abgegeben Friedrichstraße 12, 2 St. rechts. Anzusehen Vormittags. 14272

Eine gut erhaltene, braune Plüsch-Garnitur, Sopha und 6 Stühle, wegen Mangel an Raum, sowie ein kleiner Kleiderschrank billig zu verkaufen Adlerstraße 13, Barterre. 14511

Ein neues Bett mit Haarmatratze und ein Patent-Sopha wegen Umzug sehr billig zu verkaufen Saalgasse 3, Part. 14416

Zu verkaufen ein nußbaumener Bücherschrank Langgasse 2, 1. Etage. 14502

Ein gut erhaltener Küchenschrank mit Glasaußsah billig zu verkaufen Morizstraße 1, 1 Stiege. 14332

Zweithür. Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Ein gut erhaltener, eleganter Kinderwagen zu kaufen gesucht Ellenbogengasse 3. 14424

Eine Badewanne, fast neu, billig zu verkaufen Taunusstraße 25, Hinterhaus, 3. Stock. 14470

Ein gut erhaltener Herrschaftsschlitten wird preiswürdig zu kaufen gesucht. Offerten unter A. M. 30 an die Exp. 11411

Kaufe leere Kindermehl-Dosen a Stück 5 Pfg. 14116 H. Viehoever, Marktstraße 23.

Zwei gebrauchte Urnöfen billig zu verkaufen Dogheimerstraße 46, Manfarde. 14212

20 Oleander-, 6 Granatbäume und 1 Drangenbaum billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10998

Sarzer Kanarien-Voller, nur vorzügliche Sänger, von 10 Mark an abzugeben Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 St. h. 13005

¼ Klasten Buchen-Scheitholz ist zu verkaufen Steingasse 3, 3. Stock. 13906

Ries und Schrotteln sind zu haben Friedrichstraße 34. 14574

Ein Pferd (nicht jung), zum Laufen geeignet, wird für Einspanner-Fuhrwerk zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14452

Abdung la tarren- und waggontweise zu haben Rath'sche Milch-Curanstalt. 14067

Wilh. Bischof,

gr. Burgstraße No. 10. Wiesbaden, Walramstraße No. 8a.

Dampf-Etablissement

für

Färberei, Wascherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Ripps, Damast, Plüsch &c.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toilette, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände &c.

Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, in allen Farben gefärbt und gekraust &c.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Samtmäntel werden gefärbt, gereinigt, gedämpft und in den neuesten Mustern gepreßt. 12028

Satin-Brocät,

Damast, Satin haute lisse

in den neuesten Dessins,

zu Deckbett-, Kissen- und Plumeau-Bezügen,

Madapolam & Leinen

in allen Breiten und Qualitäten

empfehlen 13050

Geschwister Strauss,
kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.**M. Bentz,**

46 Friedrichstrasse 46.

Vertreter in:

la Bielefelder Leinen,

Tischzeug und fertiger Wäsche.

Vollständige Ausstattungen.

6505

Wein-Étiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**Ulmer Dombau-Loose** à 3 Mt. 50 Pfg., ein Gewinn à 75,000 Mt., versendet frei mit Liste **H. Betzeler,** Hlm a. D. 14008**Den besten Schutz**

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel und habe dieselben fortwährend in allen Größen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen Schuhwaren, sowie eine Parthie zurückgesetzter wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Lacke u. s. w. 13009

Joseph Diekmann, Langgasse 10.**Porzellan-Malerei**

von 13425

J. Saedtler,

Kirchgasse No. 8, erster Stock.

☛ Unterricht im Porzellan-Malen. ☚

Antiquitäten aller Art,

Möbel aus der Renaissance- und Rococo-Zeit, Schmuck, Waffen, decorative Gefäße &c. werden wegen banlicher Veränderung zu sehr ermäßigten Preisen abgegeben.

J. G. Goldschmidt,
Neue Colonnade 4.

14592

Spiegel,

massive nussbaumene Pfeilerspiegel und Aufkleidespiegel in solider Ausführung und zu den billigsten Preisen empfiehlt die Spiegelhandlung von

A. Bauer, Grabenstraße 1,
13403 erster Laden von der Marktstraße.**August Stötsch, Uhrmacher,**

11 Kirchgasse 11, Seitens. links Part., 11 Kirchgasse 11, empfiehlt sich im Repariren aller Arten Uhren, Spielwerken &c. bei guter und preiswürdiger Bedienung. 14529

Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß sich meine Wohnung und Geschäft von heute an Kirchgasse 2a befindet. Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter reeller und prompter Bedienung.

Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

13493

Peter Weis, Tapezirer.**Hausnummern.**

Unterzeichneter empfiehlt im Anfertigen von Hausnummern in Farbe der Straßenschilder, sowie Firmenschildern in allen Farben und Größen.

13406

Georg Steiger, Platterstraße 1d.

Gegen ein fast neues Piano und entsprechende Herauszahlung wird ein Tafelclavier oder Flügel in Tausch genommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

Ich habe mich als Spezialarzt für Hautkrankheiten hier niedergelassen.

Wohnung: Ecke der Taunus- und Querstraße.
Sprechstunden: Vormittags von 9-11 Uhr täglich,
Nachmittags von 3-4 Uhr } an Wochen-
Für Unbemittelte von 12-1 Uhr } tagen.

Dr. Karl Touton,

früher Assistenzarzt an der königl. Klinik für Hautkrankheiten zu Breslau unter Professor **Dr. Neisser.**
Wiesbaden, im October 1884. 14582

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden: 9-12 und 2-6 Uhr.
11960 **O. Nicolai,** grosse Burgstrasse 3.

Preise:

Extra englisch lange, patent-gestrickte

Kinderstrümpfe:

Grösse: 1 2 3 4 5 6 7 8

Paar: 50, 60, 70, 80, 90 Pf., Mark 1,05, 1,15, 1,25,

Damenstrümpfe:

Grösse: 9 10

Paar: Mark 1,40, 1,50,

mit doppelter Ferse und Spitze aus gutem, sehr haltbarem Kammgarn.

Gestrickte wollene Herren-Socken:

Paar: 50 Pf., 70 Pf., 90 Pf. u. Mark 1,20, extra feine Qualität Mark 1,50.

W. Thomas,
II Webergasse II.

164

Neue Strickwolle

in großer Auswahl und guten Qualitäten per Pfund von 3 Mark an empfiehlt

12152 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Kirchhofsgasse No. 3, **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3,

Masseur, 4750

empfehlte sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Gardinenwascherei

(weiß und crème) billigt und vorsichtig.
14323 **H. Hofmann,** Adlerstraße 1.

Bergmann & Co.'s Lilienmilch,

neuestes Product von überraschender Wirkung gegen **Sommersprossen, Finnen, Flechten, Mitesser** etc. Erfolg garantirt. Vorräthig à Flacon Mk. 1.50 bei
11984 **H. J. Viehoever,** Hoflieferant, Wiesbaden.

Im Möbel-Lager

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, franz. vollständige Betten, gewöhnliche Betten, Spiegel, Tische aller Art, Gallerien, Knöpfe u. s. w. zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

12957 **Hrch. Reinemer.**

Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch
vom 1. October bis 31. December 1884:

Spiegelgasse 1,

vom 1. Januar 1885:

Webergasse 11.

J. A. Bôché,

Hut-Fabrikant.

12508

Seidene Tücher, weiß und farbig,
Chenille-Tücher, wollene Tücher,
Damen- und Kinder-Kapuzen,
Mädchen, Handschuhe
empfehlte in großer Auswahl zu billigsten Preisen

W. Ballmann,

13 Lauggasse 13.

13816

JOSEPH ULLMANN,

16 Kirchgasse 16,

vis-à-vis dem „Nonnenhof“,

empfehlte in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen:

Hemden für Herren,
Damen und Kinder,
Beinkleider,
Unterröcke.

Corsetten

von 90 Pf. an,

Schürzen, Hals-

binden, Hosenträger,

Taschentücher, Kragen,

Manschetten, Unterjacken,

Unterhosen, Handschuhe

u. s. w.

14010

M. Strehmann Wwe.

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von Louisenstraße 41 nach der Taunusstraße 51, Parterre, verlegt hat. Sie hält sich im Anfertigen aller Arten **Costümes** bestens empfohlen. 12720

Petroleum-Licht- und Wandlampen werden wegen Aufgabe dieses Artikels sehr billig verkauft bei
13900 **Abraham Stein,** Rheinstraße 35, 5th,

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 13119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Beste Bedienung.

Billigste Preise.

Verkaufsstellen

der nach Prof. Dr. von Liebig's Vorschrift (mit gutem Zucker) gebrannten Kaffee's, welche sich durch hierbei erzielt, kräftigem Geschmack und Aroma auszeichnen, aus der

Kaffee-Brennerei (en gros)

von **Eisenmenger & Cie.** in Wiesbaden
befinden sich bei den Herren

Franz Blank, Ecke der Bahnhofstraße u. Louisenstraße,
Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße,
Bernh. Gerner, Wörthstraße,
Chr. Keiper, Webergasse.

F. Klitz, Lammstraße, Ecke der Röderstraße,**Jac. Kunz**, Ecke der Bleichstraße und Helenenstraße,**C. Reppert**, Ecke der Abelhaidstraße und Adolphsallee,**Ed. Simon**, Marktstraße,**F. Strasburger**, Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstr.

Verkaufspreise per Pfund: No. 1 Mk. 2, No. 2 Mk. 1.80,
No. 3 Mk. 1.60, No. 4 Mk. 1.40, No. 5 Mk. 1.20.

Verpackung in 1-Pfund- und 1/2-Pfund-Packeten netto.

Sämmtliche Packete tragen unsere Siegelmarke. 8668

Naumenthaler Nespel,

die so beliebten, sind wieder zu haben bei **H. Ruppel**,
Römerberg 1. 14316

Nespel, schöne gepflückte, prima Sand-
und Mauskartoffeln 40 Pfg.,
sowie stets frische Eier billigt bei
10557 **Fr. Heim**, 1 Schwalbacherstraße 1.

Rüsse das 100 zu 30 Pf. abzugeben Lammstraße 53. 13198

Bergmann's**Original allein ächte Zahnseife**

ist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene allein
von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.**, fabrizirte
vorzügliche Zahnreinigungsmittel, welches einen europäischen
Ruf erworben. Zu haben à Stück 50 Pf. bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant,
8806 23 Marktstraße 23.

1^a Stearinferzen und Wagenferzen

empfehl't zum billigsten Preis

14554 **Heh. Eifert**, Schwalbacherstraße 35.

Zu verkaufen eine sehr gute **S o w e** -
M a s c h i n e Röderstraße 11, 1 St. rechts.

Obst-Baumschulenvon **P. Klein**, Schiersteinweg 1, Wiesbaden.

Große Auswahl von hochstämmigen Obstbäumen
für's Feld und Hochstämme, Pyramiden, Spalier, Cordons u.
für Gärten, Biersträucher, Rosen u. — Sorten- und Preis-
Verzeichniß gratis. 13392

Emil Staudt, Frankfurt a. M.,
Eschersheimer Landstrasse 42.

**NEUESTER
BADEOFEN.**

IN 5 MINUTEN
EIN WARMES BAD.



Emil Staudt, Frankfurt a. M.,
Eschersheimer Landstrasse 42.
(M.-No. 1881) 963

450,000 Backsteine

in verschiedenen Bränden, ganz oder getheilt, zu verkaufen.
Näheres Steingasse 3. 14406

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 15; dafelbst ist
Schafwolle vorräthig. 10211

An English lady desires to meet with a
situation as Institutrice in a family of dis-
tinction. Highest References. Add. M. F. 7
Office of this paper. 13915

Unterricht.

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxel, „Schützenhof“ 9089

Leçons de français par une dame diplômée
à Paris Sonnenbergerstrasse 18. 12094

Eine Concertfängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Beste
Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von
Hiller u. Professor Carl Schneider stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **A. Walter**, Zitherlehrer,
12540 Schwalbacherstraße 79.

Blumen-Malerei

in Del und Aquarell. — Naturstudien. — Majolika- und
Porzellan-Malerei u. — Der Unterricht beginnt wieder am
1. October. — Anmeldungen erbeten Albrechtstraße 33, Parterre.
Jenny Rochlitz, 11524

frühere Schülerin von M. Ludolff (Berlin).

Modellir-Unterricht in Thon und Wachs (Blumen-
modelliren figurativ u. i. w.)
wird ertheilt von 13850

A. Hubert, Bildhauer, Schwalbacherstraße 23.

Kaiseröl!

vollständig geruch- und gefahrlos, wasserhelles, nicht explodirendes Petroleum, dessen Vorzüge sind: **vollständige Geruchslosigkeit, vollständigere Brennen, stärkere Leuchtkraft**, sowie jede **Explosions-Gefahr** ausschließend. Beim Umwerfen der Lampe erlischt letztere und ist eine Explosion unmöglich. Da nach vom Staats-Chemiker Dr. Faute angestellten Versuchen die Lichtstärke des Kaiseröls 25% größer, der Verbrauch 16% geringer ist als bei gewöhnlichem Petroleum, so ergibt sich ein **Plus von 41% zu Gunsten des Kaiseröls**. Der Preis des Kaiseröls ist 36 Pfg. per Liter und kann auf jeder Petroleumlampe gebrannt werden. Zu haben bei

13506 **P. Freihen, Rheinstraße 55,**
Ecke der Karlstraße.

Wachsam, hübscher **Rauhpincher** z. verk. Adlerstr. 4. 14648

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zwei Beamte suchen eine möblierte Wohnung von 2 Parterre-Zimmern mit separatem Eingang. Bürgerlicher Mittagstisch erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter H. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14629

Angebote:

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 14598

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990

Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblierte Zimmer nebst Kohlenkeller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049

Seisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Selenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Selenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

Selenenstraße 26 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluss und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 14188

Sahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

möblierte Zimmer, Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. Großer Garten. 14599

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Mauergasse 10, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Nicolasstrasse 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Rheinstraße 15, Süds., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 47 sind Abreise halber zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14170

Steingasse 3 ein möbl. Zimmer nebst Cabinet z. verm. 14528

Tannusstrasse 25, II, möblierte Zimmer mit Pension. 8891

Walramstraße 25, Stb., ein möbl. Zimmer zu verm. 14590

Welltrigstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14039

Welltrigstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 10413

Wörthstraße 18 ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln sofort zu vermieten. 13752

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Drei möblierte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785

Möbl. Zimmer zu vermieten Welltrigstraße 39, 1 St. r. 14503

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Webergasse 44, II. 14419

Eine hochfeine Bel-Etage mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Offerten unter **K. 100** an die Exped. d. Bl. 14557

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links. 8415

Versetzungshalber ist das **Gartenhaus** mit kleinem Nebengebäude, noch 2 Zimmer extra enthaltend, **sofort** an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermieten. Auf Wunsch wird der $\frac{1}{4}$ Morgen grosse **Obst-, Gemüse- und Blumengarten** schönster Lage mit dazu verpachtet und eignet sich das Ganze besonders für einen tüchtigen **Gärtner.** — Näheres **Stiftstrasse 20.** 14625

Eine möblierte Wohnung

(Parterre), 4 Zimmer, Küche und Zubehör, in freier, hoher Lage, ist für die **Wintermonate** zu vermieten. Porzellan-Ofen, Borfenster, Gas, Wasser, geschützter Garten beim Hause. Näh. Expedition. 14659

Ein möbliertes Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche sofort oder später zu vermieten Bleichstraße 4 im 1. Stock. 14627

Elegant möblierte Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort preiswürdig für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 14578

Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Röderstraße 25, Parterre. 14265

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Stb. 14475

Zwei fein möblierte Zimmer (Südseite) zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 13656

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

Ein möbl. Zimmer nebst Cabinet mit 2 Betten und ein kleineres Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 14264

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 24, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, 2 St. h. 12479

Elegant möblierte Villa zu vermieten, event. mit Stallung. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 14347

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, Bel-Etage. 12348

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit herrlicher, freier Aussicht, mit Doppelfenstern und Porzellanofen versehen, sofort zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage rechts. 13300

Ein **Laden** nebst Wohnung zum 1. Januar zu vermieten Langgasse 5. 14624

Ein auch zwei anständige junge Leute können Logis erhalten Adlerstraße 55. 14354

Arb. erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 13569

2 junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 3, 2. St. 14657

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortable eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15. 14410

Grosses Lager
in
Mantel- und Besatzstoffen
zu billigsten Preisen.
Gebr. Reifenberg, 13322
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

**Reichaffortirtes Musikalien = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte = Lager**

zum Verkaufen und Vermietten.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

12 Metzgergasse 12.

Lager in allen Sorten **Wand-, Tisch- und Hänge-**
lampen, sowie allen Theilen empfiehlt zu billigsten Preisen unter
Garantie **Frau Böcher,** vorm. Sommer Wwe. 12566

Kunstausstellungs-Loose à 1 Mt. 14183

Ulmer Dombau-Loose à 3 1/4 Mt.

Badische Klassen-Loose à 4 Mt. 20 Pfg.,

Ziehung am 28. d. Mts. unabänderlich.

Haupt-Collecte de Fallois, 20 Langgasse 20.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Paufe.

(176. Fortf.)

Welche Leidenschaft wohnte in der Brust dieses scheinbar so ruhigen Mannes, die in Augenblicken wie der gegenwärtige, erregt durch den Dämon der Eifersucht und die Qualen unerwidelter Liebe, zum vollen Ausbruch gelangte. Mit verzehrender Gluth brannten seine Blicke in denen seines jungen Weibes, in deren ohnehin von bangen Zweifeln gefolterten Seele seine leidenschaftlichen Worte einen Sturm sich widersprechender Gefühle heraufbeschworen. Sie bot Alles auf, den Erregten zu beruhigen, den Dämon zu beschwören, der ihn zu überwältigen drohte. Mit ihrer weichen Hand strich sie über seine heiße Stirn, als wolle sie die Gedanken hinwegwischen, die dahinter gährten und tobten; dabei fiel ihr Blick auf die frische Narbe, die, einem blutrothen Streifen gleich, dicht an den Haarwurzeln hinlief.

„Warst Du verwundet, Erich?“ fragte sie besorgt, ihm das Haar aus der Stirn streichend.

„Wie Du siehst, nur unbedeutend, gerigt nur, während in demselben Gefechte Richard beinahe der Kopf gespalten wurde. Und doch,“ fügte er, den Blick in den ihren versenkend, mit leise vibrierender Stimme hinzu, „was gäbe ich nicht Alles darum, dürfte ich an seiner Stelle sein.“

„Du versprachst mir, ruhig zu werden, Erich,“ mahnte die junge Gräfin.

„Ich bin ja ruhig, Gabriele. Du weißt recht wohl, Du schöne Zauberin, welche Macht, welche Gewalt Du über mich hast, wie Du aus mir machen kannst, was Du willst. Ist es mir doch oft, als ob ich Dir gegenüber gar keinen Willen mehr habe.“

Der Graf erhob sich. Er schien in der That ruhig. War er es, oder hatte sein eiserner Wille nur den Brand der Leidenschaften in die geheimsten Tiefen seiner Brust zurückgedrängt?

„Was ich Dir noch sagen wollte, Gabriele, sagen muß, ehe wir heute scheiden,“ fuhr er, ihren Blicken ausweichend, langsam mit eigenthümlicher Betonung fort — man hörte es, die Worte gingen ihm schwer über die Lippen — „wenn ich nach Beendigung

dieses Feldzuges zurückkehren sollte, wirst Du wählen müssen zwischen mir und . . . Richard. Dir kann die Wahl nicht schwer werden . . . Doch ich . . . Gabriele . . . nun, ich werde es ja wohl lernen müssen, Dich zu entbehren . . . Dir zu entsagen.“

Die junge Frau zuckte erbleichend zusammen; ängstlich forschend hingen ihre Blicke an seinen ernsten Zügen.

„Und nun will ich der Tante und Richard guten Abend sagen,“ schloß er, als handle es sich bei dem Allen um etwas sehr Natürliches, Selbstverständliches. „Du hast wohl die Güte, mir während dessen eine Tasse Thee zu bereiten.“

Damit wandte er sich und schritt der Thür zu.

Draußen in dem halbdunkeln Corridor blieb er stehen. Hier sah doch Niemand, wie er den Kampf in und mit sich selbst zum Abschluß brachte, und zum Abschluß mußte er gebracht werden, ehe er heute von hier, von Gabriele schied. Daß Richards Wunde tödtlich war, wußte der Graf nicht. Die Comtesse hatte ihm nur geschrieben, daß ihr Sohn allerdings sehr schwer krank sei, doch dürfe man die Hoffnung nicht aufgeben.

Und Gabriele hoffte.

Wohl hatte Richard entschieden erklärt, daß zwischen ihm und der Geliebten das Grab des Bruders liege, doch die Liebe verzeiht ja Alles und überwindet Alles; diesem mächtigsten aller Gefühle in der Menschenbrust ist nichts unmöglich! Und Gabriele liebte! Ihre Liebe, so tief und allgewaltig, ihr ganzes Sein erfüllend, sah in dem Grabe des Bruders kein Hinderniß, um zu dem Geliebten zu gelangen, dem sie ihre Seele zu eigen gegeben. Erich konnte nicht mehr zweifeln! Blich Richard am Leben, dann war Gabriele für ihn verloren. Und dieser Gedanke war es auch gewesen, welcher den sonst so ruhigen Mann so tief und leidenschaftlich erregt hatte. Schwer athmend, beide Hände gegen seine pochenden Schläfe gepreßt, stand er lange. Er mußte erst vollkommen ruhig werden, ehe er das Krankenzimmer betrat; weder Richard noch die Tante sollten jemals erfahren, welchen Kampf er ausgekämpft, was es ihm gekostet, freiwillig seiner Liebe, seinem Erdenglück zu entsagen, um ihretwillen, die er mehr liebte als das eigene Leben. Durch diese That der schwersten Selbstüberwindung zeigte er, wie tief und leidenschaftlich er geliebt. Noch ein paar Mal athmete er tief und schwer, dann das Haupt mit einer entschiedenen Bewegung erhebend, trat er rasch entschlossen auf die Thür des Krankenzimmers zu und klopfte leise.

Fräulein Therese öffnete. Sie war erstaunt, den Rittmeister vor sich zu sehen, bat ihn dann, nur einen Augenblick zu verziehen, sie wolle es sofort der gnädigen Frau melden. Gleich darauf erschien die Comtesse. Es lag so viel warme Herzlichkeit in der Art, wie sie ihn begrüßte und ihm dankte für die liebevolle Sorgfalt, mit der er sich ihres verwundeten Sohnes angenommen, daß es Erich gerade in diesem Augenblicke ungemein wohlthuend berührte. Auch redete sie ihn heute zum ersten Male mit dem vertraulichen „Du“ an, was sie bis dahin noch stets vermieden hatte. Sie zog sich mit ihm in eine der Fensternischen zurück, um den Verwundeten, der im Halbschlummer lag, nicht zu stören.

Der Graf erzählte von den Schlachten und Gefechten, denen er beigewohnt, von seinen mannigfachen Erlebnissen und Abenteuern, und dabei war sein Ton so ruhig, fast heiter, als hätten nicht kurz zuvor noch heftige Seelenkämpfe und Leidenschaften in seiner Brust gewüthet. Und weiter erzählte er der mit Interesse seinen Worten Lauschenden von der Schlacht bei Seban, wie er daselbst an einem glänzenden Reitergefechte theilgenommen und aus der Hand des Kronprinzen von Preußen das eiserne Kreuz empfangen habe.

Auch von jenem Gefechte sprach er, wo Richard so heldenmüthig zu seiner Hilfe herbeigeeilt war und ihn so tapfer und muthvoll aus dem afrikanischen Gefindel herausgehauen hatte.

„Da merkte ich, Tante,“ schloß er auflauchenden Auges, „daß Richard von unserm Blute in seinen Adern hat. Er hat sich geschlagen als ein Held! Auf dem Schlachtfelde, mit unserm Blute besiegelt und beedigt, haben wir Freundschaft, Brüderschaft geschlossen für das Leben. Richard hat sich bewährt als ein ganzer Mann, und er ist auch der Einzige, dem ich ohne Murren weichen werde, wenn es gelten wird, meinem höchsten Erdenglücke zu entsagen.“

Er hatte die letzten Worte mit bewegter Stimme gesprochen; seine Augen, aus denen ein fester Entschluß leuchtete, begegneten ruhig den forschenden Blicken Adelen's.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. October d. J. Vormittags 10^{1/2} Uhr sollen auf Antrag des Herrn Justizrath Dr. Herz dahier in dem Geschäftslocale der Firma J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6 hiersebst, 2 Kisten mit 440 Meter Senden-Flanell und 594 Meter Kessel, Stuhluch, Halbleinen und Werkleinen gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1884. Im Auftrage:
14319 Kans, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in den Curanlagen und auf der Burg-ruine Sonnenberg eine Parthie alte eichene Schwellen, Balken und Brennholz öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Sammelplatz hinter der neuen Colonnade der Postfiliale.

Wiesbaden, 21. October 1884. Der Cur-Director: F. Henl.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 23. October, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Versteigerung von Mobilien, Spiegeln, Bildern, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem „Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15. (S. h. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Dienstkleidern für Bedienstete des Curhauses, bei der k. k. Cur-Direction. (S. Tabl. 247.)

Vormittags 10^{1/2} Uhr: Versteigerung von Senden-Flanell, Kessel- und Stuhluch etc., in dem Geschäftslocale der Firma J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. (S. heut. Bl.)

Feine Damenwäsche.

Es ist eine große Parthie Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Morgenjacketen, Frisirmäntel, Flanellröcke und Schürzen zu außergewöhnlich billigen Preisen zum

Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“, Hoflieferant. 170

Für Gärtner!

Zum Färben von Kränzen, Moos etc. empfehle

Malachit-Grün.

14720

H. Roos, Mehlgasse 5.

Bommerische Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 60 Pf., versendet unter Nachnahme 384 (Ag. Stettin 2209) Max Michels, Stettin.

Verdrängt

werden mehr und mehr heute die älteren Hausmittel, wie Opobeldoc, Kampferspiritus, Seispapier etc., durch den neuerdings aus den Tropen eingeführten Indischen Balsam, dessen Wirkung sich in vielen Fällen als rascher und sicherer bewährte. Erhältlich à Fl. 1 Mt. in Wiesbaden bei Louis Schild; Diez: Apotheker Dr. Wuth; Diebrich: Hofapotheke; Dillenburg: A. Henrich. (Man.-No. 2820.) 5

Alle Neuheiten in Regenmänteln.

Anfertigung nach Maass.

GEBR. REIFENBERG,

Frankfurt a. M. Wiesbaden.

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 15912

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,

empfehlen

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld und in

grosse Bleiche 16, Mainz, grosse Bleiche 16, Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen zu Fabrikpreisen. 15801

Ein hochelegantes, schwarzes, seidenes Grosgrain-Bräutkleid, welches neu 165 Mark gekostet hat, jetzt für 100 Mt. zu verkaufen. Näheres Expedition. 14733

Betten- und Möbel-Verkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 14751

Zum Krantschneiden empfiehlt sich Philipp Kaiser. Bestellungen nimmt entgegen C. W. Leber, Bleichstraße 15. 14723

Alle Sorten Aepfel und Birnen zu den billigsten Preisen zu haben bei 14731 K. Roth II. in Sonnenberg 6b.

Ein **Vorfenster**, 2,14 Meter hoch und 1,13 Meter breit, billig zu verkaufen Mehrgasse 6. 14710

Vorfenster werden billigt angefertigt. Näh. Langgasse 30 im Schirmladen. 17706

Immobilien, Capitalien etc.

Villen, möblirt, unmöblirt, Vermietten, Verkauf.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11885

Immobilien aller Art: Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in verschiedenen Lagen werden jeder Zeit kostenfrei nachgewiesen durch
J. Rehbock, „Villa Anna“,
Sonnenbergerstraße. 5779

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser**, Näheres bei **Langsdorf**, Dranienstraße 9. 15234

Elegantes Haus (untere Adelhaibstraße) mit Thorfahrt und Hofraum für 80,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14341

Ein gut gebautes, zweistöckiges **Wohnhaus** mit Oeconomie-Gebäude nebst schönem Garten, circa 1 Morgen groß, in nächster Nähe Wiesbadens, ist Abtheilungs halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13905

Haus, nahe den Bahnhofen, 3stöckig, massiv gebaut, mit Hof und Bleichplatz (jede Etage 5 gr. Zimmer) für 49,000 Mk. zu verkaufen.
G. Mahr, 14342

Die Häuser Nicolassstraße 7 und 9 einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näh. Exped. 14718

Villa (Merothal), schöne Aussicht, sämtliche Zimmer Parquet, mit 30 Ruthen Garten für 46,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 14343

Villa, 18 Zimmer, schöner Garten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso ein **Haus**, großer Hof, Hinterhaus. Kostenfreie Vermittelung durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 14736

Wohnhaus mit Läden, beste Lage für Consum-Artikel, zu verkaufen.
G. Mahr, 14344

Eine **kleine Villa** mit schönem Garten zum Alleinbewohnen preiswürdig zu verkaufen. Näheres Hirschgraben 14. 14786

Geschäftshaus mit 3 eleganten Läden, Thorfahrt, gr. Hofraum, in seiner Lage, zu verkaufen.
G. Mahr, 14345

Hochelegante Villa (Sonnenbergerstraße) mit prachtvollem Garten zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstr. 14. 14346

Haus, dicht an der Rheinstraße, 3stöckig, jede Etage 4 große Zimmer nebst Küche, etwas Hof, Bleichplatz für 38,000 Mk. (fester Preis) zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstr. 14. 14348

Eine **Wirthschaft** in Mitte der Stadt auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 14624

Ein **der frequentesten Schuhgeschäfte** in bester Lage **Frankfurts zu verkaufen**. Offerten sub **S. D. 719** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (H. c. 63778.) 370

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

13,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 14440

50—100,000 Mark zu 5 bis 6% Zinsen p. a. gegen 10fache Sicherheit auf 5 Jahre gesucht. Offerten unter **R. 401** postlagernd **Frankfurt a. M.** erbeten. 14746

15,000 Mk. auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. Exp. 13510

14—15,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. N. Exp. 14639

8—10,000 Mk. auf Nachhyp. auszuleihen. Näh. Exp. 13511

5600 Mark gegen gute erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 14430

70,000 Mk., a. geth., a. 1. Hyp. à 4 1/2 pSt. auszul. N. E. 13512

200,000 Mk. sind gegen pupillarsichere Hypotheken auf gut gelegene Häuser 5 Jahre unaufkündbar zu billigem Zinsfuß auszuleihen. Offerten unter **M. B.** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 11257

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes, gediegenes Fräulein, erfahren im Hauswesen, Handarbeiten, Erziehung der Kinder, geübt im Vorlesen, sucht Vertrauensstelle als Gesellschaftlerin, Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushaltes. Langjährige, beste Zeugnisse und Empfehlungen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14730

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stellung. Näheres Michelsberg 14, 2 Treppen hoch. 14612

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Laden. Näh. Bleichstraße 27. 14322

Ein Fräulein sucht Stellung als Verkäuferin Manufactur und Confection.

Gefällige Offerten unter **T. S.** bittet man Friedrichstraße 33 niederzulegen. 14487

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in einem Laden schäftigt war, sucht Stelle als Verkäuferin in einem Weißwaarengeschäfte. Näheres Expedition. 14759

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Stelle in einem Laden oder bei einer Familie. Näh. Exped. 14515

Eine perfecte Büglerin hat noch einige Tage in der Woche zu befehen. Näh. Geisbergstraße 11, Vorderh., 1 St. 14482

Eine erfahrene **Wärterin**, mit besten Zeugnissen versehen, empfielt sich im Krankenpflegen und Nachtwachen. Näh. Friedrichstraße 34, 1 Treppe. 13962

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Moritzstraße 10. 14600

Eine Frau s. Monatstelle für Mittags. N. H. Burgstr. 5. 14721

Eine Frau (Köchin) sucht auf gleich **Aushülfsstelle**. Näh. Hellmündstraße 3a, 4 Tr. h. 14732

Eine erfahrene und zuverlässige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Offerten unter **A. B. 90** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14673

Ein williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 15, Hof rechts. 14676

Ein Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum **1. November** Stelle. Näh. Walramstraße 33, Hinterhaus. 14712

Für ein 16 Jahre altes Mädchen, Tochter eines Beamten, wird sogleich passende Stelle gesucht, am liebsten zu Kindern. Näheres Querstraße 1, eine Stiege rechts. 14701

Ein reinliches, anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 65, 3 St. h. 14713

Eine gefehrte Person, welche Jahre lang in einer Stelle als **Haushälterin** thätig war und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle in einer ruhigen Familie oder bei einer einzelnen Dame. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Näheres Röderallee 32, 2 St. h. 14760

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als besseres Kindermädchen. Näh. Hirschgraben 16. 14724

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Schachtstraße 19 im Hofe links. 14748

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches perfect im Bügeln ist, sowie sein nähen und serviren kann, wünscht sofort Stelle. Näheres zu erfragen Nicolassstraße 2, 2 Treppen hoch. 14745

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 23, 1 St. h. 14741

Tüchtiger Conditorgehülfe sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 10, 1. Stock. 14506

Ein tüchtiger **Lapiezirer** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch in einem Hotel. Näh. **Tannusstraße 13** im Pögladen. 14571

Ein junger **Gärtner**, in der Topfpflanzen-Cultur, Obst- und Gemüsebau erfahren, sucht baldigst Stellung. Näheres in **Biebrich a. Rh.**, Casernenstraße 3. 14767

Personen, die gesucht werden:

Geübte Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung im **Damen-Confectionsgeschäft** gr. Burgstraße 6, I. 14644

Berkaufserin gesucht.

Für ein feines Geschäft wird eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche der englischen Sprache mächtig ist, gegen hohes Salair gesucht. Eintritt sofort oder 1. Januar. Offerten unter **R. M. 17** an **Rud. Mosse, Wiesbaden**, erbeten. 14613
 Ein auf **Damenmäntel** geübtes Mädchen wird auf gleich gesucht **Römerberg 1, 1** Stiege hoch. 14606
 Ein kräftiges Mädchen für **Papierarbeit** gesucht bei **Fr. Ph. Overlack**, Dranienstraße 25. 14494
 Ein Monatmädden gesucht **Philippbergstraße 9**. 14714
 Ein Dienstmädchen, welches **Küchen- und Hausarbeit** versteht, wird gesucht **Mühlgasse 1, erster Stock**. 14221
 Ein reinliches Mädchen zu **Kindern** gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts**. 14682
 Ein ordentliches Mädchen gesucht **Steingasse 3, 2 St. r.** 14499
Taunusstraße 9, II. links, wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. 14757
Hellmundstraße 27b wird ein Mädchen vom Lande gef. 14756
Nicolasstraße 1 wird ein Hausmädchen gesucht. Zu sprechen zwischen 4 und 5 Uhr. 14708
 Ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Parkstraße 32**. 14717
Langgasse 2 wird ein zuverlässiges, starkes Mädchen auf sofort gesucht. 14402

Gesucht

ein gut empfohlenes Mädchen, welches gut kochen kann und die sonstige Hausarbeit pünktlich besorgt, zu einer einzelnen Dame. **Näh. Exped.** 14707
Stiftstraße 1 wird ein anständiges Mädchen gesucht. 14705
 Ein braves, tüchtiges Mädchen auf 1. November gesucht. **Näh. Faulbrunnenstraße 2 im Laden.** 14722
 Eine selbstständige **Restaurationsköchin** zur Auskuffe auf einige Stunden des Tages sofort gesucht. **Näh. Exp.** 14763
Gesucht nach England ein tüchtiges, braves Mädchen, welches gut waschen und bügeln kann und zu jeder Arbeit willig ist. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden **Elisabethenstraße 23, Parterre**, zwischen 2 und 5 Uhr. 14762
 Ein starkes Mädchen gesucht **Schulgasse 5**. 14769
 Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen des Haushaltes gründlichst erfahren und mit besten Zeugnissen versehen, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. **Näheres Expedition.** 14770
 Ein angeheuder **Commis** wird für die Stadt und kleine Reisen gesucht. **Näheres Expedition.** 14248

Lehrling.

Wir suchen für unser **Strumpf- und Trikotagen-Geschäft** einen jungen Mann aus ordentlicher Familie in die Lehre. **Schirg & Comp., Webergasse 1.** 13045

Für Schneider!

Tüchtige **Werkarbeiter** finden lohnende Beschäftigung. — **Werkstätte im Hause. Näheres Webergasse 16.** 14485
 Ein tüchtiger **Wochenschneider** gef. **II. Kirchgasse 1.** 14547
Maler gesucht für eine **Kapitel-Fabrik Norddeutschlands.**
 Guter Verdienst. **Näh. Exped.** 14749
 Ein kräftiger Junge kann die **Bäckerei** erlernen **Goldgasse 3.** 13454
 Ein **Tapeziergehülfe** wird gesucht bei **Ph. Vesier, Taunusstraße 39.** 14755
 Ein **Lehrling** gesucht bei **Tapezierer W. Jung, Webergasse 42.** 14442
 Ein **kräftiger, sauberer** Burche wird sofort gesucht in der **Flaschenbier-Handlung Herrnmühlgasse 5.** 14784

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. October.

Geboren: Am 21. Oct., dem Restaurateur **Eduard Berges** e. T. Verehelicht: Am 21. Oct., der Fuhrknecht **Sebastian Schufmacher** von Nastätten, wohnh. dahier, und **Josefine Wilhelmine Klein** von Arborn, A. Herborn, bisher dahier wohnh. — Am 21. Oct., der Königl. Premier-Lieutenant im Pommerischen Jüßlicher-Regiment No. 34 **Raul Carl Georg Hiller** von Swinemünde, wohnh. dazelbst, und **Freiin Auguste Caroline Antonie Emilie** von Vibra von hier, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 20. Oct., **Gustav, S.** des Kaufmanns **Joseph**

Ullmann, alt 2 M. 2 T. — Am 20. Oct., die unvehel. Dienstmagd **Anna Babi** von Oberjellers, A. Jbstein, alt 19 J. 1 M. 2 T. — Am 20. Oct., der verm. Rentner **August Begeré**, alt 77 J. 1 M. 21 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wicab. Bade-Blatt vom 22. October 1884.)
Adler:
 Carlebach, Kfm., Stuttgart.
 Becker, Kfm., Zittau.
 Simons, Kfm., Köln.
 Guggenheim, Kfm., Cannstadt.
 Kirmes, Kfm., Frankfurt.
 Bering, Oberst, Thorn.
 Schmidt, Kfm., Köln.
 Heinig, Kfm., Köln.
 Borns, Kfm., Köln.
 Delhaes, Kfm., Aachen.
 Bartels, Comm.-Rath, Stuttgart.
Bären:
 zur Lippe, Fr. Gräfin m. 2 Tcht. u. Bed., Nieder-Lausitz.
Belle vue:
 de Agreda, Fr. Rt. m. Fm., London.
Schwarzer Bock:
 Lange, Kfm., Dresden.
 Hiller, Fr. Gtsb. m. Fm., Berlin.
 Scott, Dr. med. m. Fr., London.
Cölnischer Hof:
 Speier, Fr., Berlin.
Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:
 Staudinger, Fr., Itter.
Einhorn:
 Wachenheimer, Kfm., Worms.
Eisenbahn-Hotel:
 Bächler, Kfm., Bergershof.
 Lindauer, Kfm., Göppingen.
Engel:
 v. Flemming, Fr. Gen. m. T., Bolch v. Jagwitz, Hauptm., Strassburg.
 Glarmin, Fr., Barmen.
Grüner Wald:
 Göhner, Kfm., Frankfurt.
 Herz, Kfm., Luxemburg.
 Ehlers, Kfm., Hannover.
 Straus, Kfm., Offenbach.
 Wessels, Fabrikbes., Delmer.
 Vombach, Offenbach.
 Luy, Kfm., Berlin.
Vier Jahreszeiten:
 Mitkoff, Petersburg.
 Herz, Rent., Berlin.
 Contour, Paris.
 Contour, Fr., Paris.
 Bersohn, Gutsbes., Warschau.
Goldene Kette:
 Kapper, Fr., Frankfurt.
 Schott, Karlsruhe.
Nassauer Hof:
 Norman-Neruda, Fr. m. B., London.
 v. Dreasky, Oberst, Darmstadt.
 v. Oertzen, Prem.-Lt., Darmstadt.
Nonnenhof:
 Hess, Kfm., Nidda.
 Horrmann, Kfm., München.
 Ruprecht, Kfm., New-York.
 Maier, Kfm., Danzig.
 Schneider, Kfm., Barmen.
 v. Holler, Hauptm., Schlesien.
 Ruppert, Danzig.
Curanstalt Nerothal:
 Wolfsohn, Frankfurt.
 Müller, Kfm., Crefeld.
 Classee, Postrath, Frankfurt.
Rhein-Hotel:
 la Douairiere de Kischot, Fr. m. Tochter u. Bed., Amsterdam.
 James, Fr., London.
 Hutchison, Fr., London.
 v. Wilda, Frhr. Rittmeister, Brandenburg.
 Dittmar, Chemiker m. Fr., Ludwigshafen.
 Peters, Kfm., Magdeburg.
Weisser Ross:
 Schaplag, Curanstaltsbes. m. Fr., Obern-Wald.
 Bayer, Fr. Dr. m. Bed., Berlin.
Schlitzenhof:
 Lebbin, Kfm., Berlin.
 Schulz, Kfm., Strassburg.
Weisser Schwan:
 Wilhelmi, Fr. Ob.-Lt., Stralsund.
Taunus-Hotel:
 Friesland, Kfm. m. Fm., London.
 Alken, Dr. med., Groningen.
 Lefils, Apotheker, Eupen.
 Nögels, Kfm., Zeitz.
 Adelfint, Rent. m. Fam., Holland.
 de Groot, Rent. m. Fam., Haag.
 Ames, Rent., London.
 Crofton, m. Bed., London.
 Lang, Dr. phil., Heidelberg.
Hotel Vogel:
 Grosskopf, Postinsp., Frankfurt.
 Kunert, Sillginnen.
 Bogenhardt, Sillginnen.
 Rieck, Sillginnen.
Hotel Weiss:
 Steuernagel, m. Fr., Köln.
 Bartholomä, Fr., Darmstadt.
Prival-Hotel Wenz:
 Mellinghaus, Fr. m. Tcht., Köln.
In Privathäusern:
 Villa Helene:
 Polko, Gutsbes. m. Fm., Schlesien.
 Villa Nizza:
 v. Ramm, Excell., Fr. General m. Tochter, Strassburg.
 Wagner, Fr., Coblenz.
Armen-Augenheilanstalt:
 Haas, Jean, Molsberg.
 Petereco, Oswald, Italien.
 Schmitz, Glosia, Radesheim.
 Canis, Carl, Zeitz.
 Gaab, Georg, Steinbach.
 Hautzel, Elisabeth, Blessenbach.
 Eul, Lina, Merzhausen.
 Bernhard, Catharine, Ernsthäusen.
 Papst, Wilhelm, Biebrnheim.
 Klemmer, Catharine, Hangenweissenheim.
 Jost, Johann, Hallgarten.
 Diel, Mathias, Würzenborn.
 Schwiderki, Peter, Colmar.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 21. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	760.5	760.4	760.2	760.4
Thermometer (Celsius)	9.0	12.0	9.0	10.0
Dampfspannung (Millimeter)	7.8	8.0	7.4	7.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	76	87	85
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	D. f. schwach.	D. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Der Hüttenbesitzer“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 21. October 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 167 Am.	50 Pf.	Amsterdam 168.20 bz.	
Dufaten	9 61 "	London 20.38 b. G.	
20 Frs.-Stücke	16 20 "	Paris 80.85 bz.	
Sovereigns	20 34 "	Wien 166.90 bz.	
Imperiales	16 76 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold	4 21 "	Reichsbank-Disconto 4%.	

Bei Bismarck.

Der Oberzoll-Inspector Schneider in Rügenwalde, der bekannte Herausgeber der „Anschau auf dem Gebiete des Zoll- und Steuerwesens“, erzählt in der „Straßburger Post“ ausführlich von seinem kurzen Aufenthalt in Varzin. Wir entnehmen dieser lebhaften Schilderung die folgenden Einzelheiten:

„Zu meinem Inspections-Bezirk gehört auch Varzin, und da sich dortselbst sowohl, als auch auf den anstoßenden fürstlich Bismarck'schen Gütern Misadow und Wend. Puddiger Brennereien befinden, so habe ich öfters in jener Gegend zu thun. Am 4. September dieses Jahres reiste ich wieder nach Varzin und ließ mich auf dem Schlosse mit der Frage anmelden, ob Durchlaucht Befehle für mich hätte. Der Fürst war ausgeritten, indessen wurde mir sofort mitgetheilt, derselbe habe befohlen, ich solle, wenn ich komme, in seinem Namen zur Familientafel geladen werden. Freudige Bestätigung — das war die Wirkung, welche diese Mittheilung auf mich hervorbrachte, bald indessen machte sie einer gehobenen Stimmung Platz, die sich noch steigerte, als bald darauf ein Reichswehrt mir nachgesprängt kam mit der Meldung: Seine Durchlaucht, soeben vom Spazierritt zurückgekehrt, lasse die Einladung zu Tisch noch persönlich wiederholen.“

Schlag 6 Uhr öffnete mir ein Diener die Thür und eine hohe, kräftvolle Greisengestalt trat mir aus einer Gruppe von Herren entgegen, mir die Hand reichend, mich willkommen heißend und dann den anderen Herren vorstellend: dem Staatsminister v. B. (Bötticher), der soeben aus Berlin angelangt und vom Fürsten empfangen worden war, und seinem Sohne dem Grafen Wilhelm.

„Und nun, meine Herren,“ sagte dann der Fürst, „kommen Sie zu meiner Frau.“ Im Empfangsalon begrüßte Minister v. B. die Fürstin, dann wurde ich vorgestellt und vom Fürsten aufgefordert, Helm und Säbel abzulegen und Platz zu nehmen. Der Minister brachte Grüße von Seiner Majestät dem Kaiser, dem Kronprinzen u. s. w. an die fürstlichen Herrschaften und ich hatte während dem Zeit, mir diese aufmerksam zu betrachten.

Der Fürst hat sich seit 1870, da ich ihn zuletzt in Berlin sah, bedeutend verändert: die Augen lassen die alte Energie und Geistesstärke unvermindert erkennen, Haupthaar und Bart aber sind weiß, die Gesichtszüge milder geworden. Die hohe, kräftige, fast schlante Gestalt dagegen hat nichts an ihrer Straffheit eingebüßt, die Bewegungen sind sogar leichter, elastischer geworden. Bekleidet war der Fürst mit einem langen, dunklen Rock, weißer Weste und nankinardenem seidenem Halsstuch, leicht umgeschlungen. Die Fürstin, immer noch rasch und lebhaft, war ganz Grazie, und dabei von einer Lebenswürdigkeit gegen ihre Gäste, daß die Beklemmung, die mich, offen gestanden, anfangs befangen hielt, rasch verschwand.

Bald meldete der Diener, daß die Suppe aufgetragen sei, und so ging es denn in den Familien-Speisesaal. Dort angelangt, wollte mir der

Fürst den Platz zu seiner Rechten anzuweisen; zu seiner Linken und zur Rechten der Fürstin, welche das Kopfsende der Tafel einnahm, stand Excellenz v. B. Die Fürstin aber meinte: „Ich denke, Herr S. soll neben mir sitzen?“ und dem Fürsten erwidern, daß ich letzterem Befehl doch wohl gehorchen müsse, eilte ich auf den Platz zur Linken der Fürstin, dem Fürsten schräg, dem Minister gerade gegenüber. Es erschienen noch Fräulein v. R., eine Jugendfreundin der Fürstin, welche bereits seit längerer Zeit in Barzin weilte, und der Oberförster W. Graf Wilhelm, für den der Platz links neben dem meinen freigelassen war, erschien erste nach der Suppe. Zweifellos hatte er erst die mit Herrn v. B. zugleich mit angekommene Post in Empfang genommen und durchgesehen. Bevor wir uns auf die Plätze niederließen, legte die Fürstin einige Augenblicke die Hände gefaltet ineinander, wir folgten diesem Beispiele, und die Familientafel war eröffnet.

Ich halte es für indiscret, Aengstigungen, welche hochgestellte Herren gehen haben, ohne die Voraussetzung, daß sie an die Deffinitheit gelangen könnten, dieser dennoch zu übergeben, und werde daher über die stattgehabte Unterhaltung schweigen, obwohl ich mir dieselbe gleich nachher zu meiner eigenen Erinnerung notirt habe. Sagen will ich nur, daß diese Unterhaltung eine köstliche war und daß sowohl der Fürst wie auch die Fürstin, obwohl zwischen ihnen und Herrn v. B. unzählige mir fernliegende Anknüpfungspunkte bestanden, doch immer wieder allgemeine Gesprächsthema anregten, mich persönlich in's Gespräch zogen und sich nach meinen Verhältnissen und Erlebnissen erkundigten, so daß die Unterhaltung, zeitweise gewürzt auch mit scherzhaften und launigen Aengstigungen des Fürsten, sich ununterbrochen in lebhafter, durchaus ungezwungener Weise fortspann.

Leider nur zu rasch verstrich dabei, wie bei den kulinarischen Genüssen, die Zeit, und mit Bedauern sah ich alsbald nach dem Dessert die Fürstin sich erheben, abermals die Hände zum kurzen Gebet falten und die Tafel aufheben. Ich fürchtete, die schönen Augenblicke seien bereits vorüber; aber ich hatte mich getäuscht: so schnell entläßt die lebenswürdige fürstliche Familie ihre Gäste nicht. Die Fürstin schritt voran auf die Terrasse, der Fürst lud ein, zu folgen, und nachdem mit Handkuß und Handschlag „gesegnete Mahlzeit“ gewünscht worden war, wurde hier auf diesem herrlichsten Plätzchen des Schlosses der Kaffee eingenommen, geraucht — dem Fürsten wurden drei gestopfte Pfeifen gebracht, welche er hinter einander alle drei ansrauchte — und weiter geplaudert. Der für die Jahreszeit ungewöhnlich großen Hitze des Tages war erquickende abendliche Kühle gefolgt, balsamische Dünste stiegen von den prächtigen Blumenparquets und Rosenbüschen herauf, hie und da unterbrochen von dem würzigen Tannenduft, den die Abendluft aus dem Wildpark herüberführte; nur leise Klage laute der Käuzchen oder das Gefächrei eines Raubvogels oder das Plätschern des Wassers vom Emporschwellen der Fische im Teich unterbrachen auf Momente die Stille der großartigen Umgebung. Immer tiefer wurden die Schatten des Waldes mit Parkes, nur noch geisterhaft erschienen die Umriffe der Marmorstatuen darin, und plötzlich trat über den Baumwipfeln die Scheibe des Mondes hervor, das Schloß und die Terrasse mächtig beleuchtend.

Graf Wilhelm, der nach Ausbeug der Tafel gleich wieder verschwunden war, wahrscheinlich um wichtige Depeschen zu beschaffen, erschien jetzt auch wieder und bethelligte sich mit frischem Humor und gelegentlichen, kräftigen Einwürfen an der Unterhaltung. Möchten sich unsere Supernumerare und jüngeren Beamten, welche oft heimlich darüber murrten, wenn sie Handschriften von Concepten Anderer fertigen sollen, an diesem Herrn ein Beispiel nehmen. Der Geh. Regierungsrath Graf Bismarck muß wohl oder übel, da es in Varzin an jeglicher Canzleikraft fehlt, neben seiner kolossalen geistigen Arbeitslast auch alle Schriftstücke, welche sein Vater sowohl als er selbst verfaßt, eigenhändig in's Reine schreiben, ja sogar couvertiren und adressiren, und solcher Schriftstücke waren gerade in der letzten Zeit der Anwesenheit der Herren v. Schlözer, v. Courcel und Graf Kalnochy gewiß nicht wenige.

So verfloß — zuletzt beim Glase Bier — Stunde auf Stunde. Längst schon glaubte ich, für meine Person im Hinblick darauf, daß die beiden hohen Herren gewiß noch anlick zu thun haben würden, mich zurückziehen zu sollen; aber immer wieder fesselte der Fürst durch neue Gesprächswendungen, so daß es unpassend gewesen wäre, aufzubrechen. Als dann aber doch eine Pause eintrat, erhob ich mich, mit der Bitte, mich verabschieden zu dürfen. „Wollen Sie uns schon verlassen?“ fragte der Fürst, und als ich unter dem Hinweis, daß ich wohl zu lange schon gestört habe, bejahte, erhob sich Sr. Durchlaucht, reichte mir die Hand und sagte, während ich meinen ehrerbietigsten Dank aussprach: „Kommen Sie bald einmal wieder zu uns.“ Es waren herrliche Stunden, die mir ewig frisch in der Erinnerung bleiben werden.